Institut für medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

ERGEBNISSE DER PRÜFUNGEN NACH DER APPROBATIONSORDNUNG FÜR ÄRZTE

Frühjahr 2005 Herbst 2005

April 2006

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen Große Langgasse 8 55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

ΕI	nleitu	ıng			5
1	Ärzt	liche V	orprüfun	og	7
	1.1	Schrift	tlicher Tei	l	7
		1.1.1	Teilnehn	nerzusammensetzung nach Hochschulen	7
			1.1.1.1	Frühjahr 2005	7
			1.1.1.2	Herbst 2005	8
		1.1.2	Ergebni	sübersicht	9
			1.1.2.1	Frühjahr 2005	9
			1.1.2.2	Herbst 2005	9
		1.1.3	Verteilur	ng der Rohwerte	10
			1.1.3.1	Frühjahr 2005	10
			1.1.3.2	Herbst 2005	10
		1.1.4	Prüfung: Studiend	sergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und dauer	11
			1.1.4.1	Frühjahr 2005	11
			1.1.4.2	Herbst 2005	11
		1.1.5	Prüfung	sergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	12
			1.1.5.1	Frühjahr 2005	12
			1.1.5.2	Herbst 2005	13
			1.1.5.3	Grafische Darstellung der Standardwerte, Frühjahr und Herbst 2005 zusammengefasst	14
		1.1.6	Prüfung	sergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen	15
			1.1.6.1	Frühjahr 2005	15
			1.1.6.2	Herbst 2005	16
		1.1.7	Facherg	ebnisse	17
			1.1.7.1	Frühjahr 2005	17
			1.1.7.2	Herbst 2005	17
		1.1.8	Facherg	ebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	18
			1.1.8.1	Frühjahr 2005	18
			1.1.8.2	Herbst 2005	19
		1.1.9	Grafisch	e Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	20
			1.1.9.1	Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	20
			1.1.9.2	Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	20
	1.2	Mündl	icher Teil		21
		1.2.1	Notenve	rteilung	21
			1.2.1.1	Frühjahr 2005	21

			1.2.1.2 Herbst 2005	21
		1.2.2	Notenverteilung nach Hochschulen	22
			1.2.2.1 Frühjahr 2005	22
			1.2.2.2 Herbst 2005	23
	1.3	Gesar	ntprüfung	24
		1.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	24
			1.3.1.1 Frühjahr 2005	24
			1.3.1.2 Herbst 2005	24
		1.3.2	Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil	25
			1.3.2.1 Frühjahr 2005	25
			1.3.2.2 Herbst 2005	25
		1.3.3	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen	26
			1.3.3.1 Frühjahr 2005	26
			1.3.3.2 Herbst 2005	27
2	Erct	or Abe	chnitt der Ärztlichen Prüfung	28
_	2.1		hmerzusammensetzung nach Hochschulen	
	2.1	2.1.1	Frühjahr 2005	
			Herbst 2005	
	2.2		nisübersicht	
	2.2	2.2.1	Frühjahr 2005	
		2.2.2	Herbst 2005	
		2.2.2	Thoract 2000	
3	Zwe		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	31
	3.1		licher Teil	
		3.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	
			3.1.1.1 Frühjahr 2005	31
			3.1.1.2 Herbst 2005	32
		3.1.2	Ergebnisübersicht	33
			3.1.2.1 Frühjahr 2005	33
			3.1.2.2 Herbst 2005	33
		3.1.3	Verteilung der Rohwerte	34
			3.1.3.1 Frühjahr 2005	34
			3.1.3.2 Herbst 2005	34
		3.1.4	Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	35
			3.1.4.1 Frühjahr 2005	35
			3.1.4.2 Herbst 2005	35
		3.1.5	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	36
			3 1 5 1 Frühight 2005	36

		3.1.5.2	Herbst 2005	37
		3.1.5.3	Grafische Darstellung der Standardwerte, Frühjahr und Herbst 2005 zusammengefasst	38
	3.1.6	Prüfung	sergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen	39
		3.1.6.1	Frühjahr 2005	39
		3.1.6.2	Herbst 2005	40
	3.1.7	Facherg	ebnisse	41
		3.1.7.1	Frühjahr 2005	41
		3.1.7.2	Herbst 2005	42
	3.1.8	Facherg	ebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	43
		3.1.8.1	Frühjahr 2005	43
		3.1.8.2	Herbst 2005	47
	3.1.9	Grafisch	ne Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	51
		3.1.9.1	Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	51
		3.1.9.2	Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	51
3.2	Mündl	icher Teil		52
	3.2.1	Notenve	erteilung	52
		3.2.1.1	Frühjahr 2005	52
		3.2.1.2	Herbst 2005	52
	3.2.2	Notenve	rteilung nach Hochschulen	53
		3.2.2.1	Frühjahr 2005	53
		3.2.2.2	Herbst 2005	54
3.3	Gesar	ntprüfung		55
	3.3.1	Notenve	erteilung der bestandenen Prüfungen	55
		3.3.1.1	Frühjahr 2005	55
		3.3.1.2	Herbst 2005	55
	3.3.2	Zusamm	nenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil	56
		3.3.2.1	Frühjahr 2005	56
		3.3.2.2	Herbst 2005	56
	3.3.3	Notenve	erteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen	57
		3.3.3.1	Frühjahr 2005	57
		3.3.3.2	Herbst 2005	58
Drit			er Ärztlichen Prüfung	59
4.1			g im Jahr 2005	
4.2	Noten		g nach Hochschulen	
	4.2.1	•	r Januar 2005 bis Juni 2005	
	4.2.2	Halbjahr	r Juli 2005 bis Dezember 2005	61

4

5	Ärzt	tliche Prüfung (bestandene Examen)	62
	5.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen im Jahr 2005	62
	5.2	Notenverteilung im Jahr 2005	63
	5.3	Notenverteilung nach Hochschulen im Jahr 2005	64
	5.4	Grafische Darstellung der Absolventenzahlen seit 1980	65
	5.5	Grafische Darstellung der Studiendauern bei erfolgreich abgelegter Prüfung im Längsschnitt	65
	5.6	Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt	65

Vorbemerkungen

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der schriftlichen und mündlichen Prüfungen nach der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) in der Bekanntmachung vom 14. Juli 1987 für das Prüfungsjahr 2005 zusammengestellt.

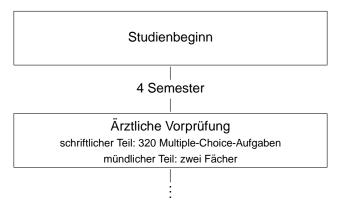
Die Neufassung der ÄAppO vom 27. Juni 2002 findet auf die in diesem Bericht dargestellten Prüfungen noch keine Anwendung, wirkt sich jedoch auf die Anzahl der Teilnehmer am Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung im Berichtszeitraum aus: Studierende, welche die Ärztliche Vorprüfung am 1. Oktober 2003 bereits bestanden und den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung noch nicht bestanden haben, können nach den Übergangsregelungen der ÄAppO 2002 das Studium nach dieser neuen Verordnung fortsetzen. Das bedeutet, sie müssen nicht am Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach altem Recht teilnehmen. Daher nahmen an den Examen im März 2005 nur noch 33 und im August 9 Studierende der Medizin teil. Mit Rücksicht auf die geringen Teilnehmerzahlen entfällt für diesen Prüfungsabschnitt eine detaillierte Aufschlüsselung der Prüfungsergebnisse.

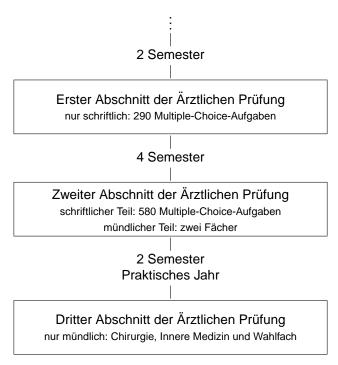
Über die Ergebnisse des im August 2005 erstmalig durchgeführten Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ÄAppO vom 27. Juni 2002 wird ein gesonderter Bericht erstellt werden der dann auch die Ergebnisse dieses Prüfungsabschnitts im März 2006 enthalten wird.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden.

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind.

Studiengang und Prüfungen





Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄAppO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:

"Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 vom Hundert der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 vom Hundert die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren bei der Ärztlichen Vorprüfung, drei Jahren bei dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, fünf Jahren bei dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erstmals an der Prüfung teilgenommen haben."

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden zusätzlich nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:

"Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

"sehr gut", wenn er mindestens 75

vom Hundert,

"gut", wenn er mindestens 50,

aber weniger als 75 vom

Hundert,

"befriedigend", wenn er mindestens 25,

aber weniger als 50 vom

Hundert,

"ausreichend", wenn er keine oder weni-

ger als 25 vom Hundert

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

"mangelhaft", wenn der Prüfling min-

destens 90 vom Hundert,

"ungenügend", wenn er weniger als 90

vom Hundert

der für das Bestehen der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Fragen erreicht hat."

Bei den mündlichen Prüfungen werden die Leistungen ebenfalls mit einer sechsstufigen Notenskala bewertet. Für die Examen, die aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil bestehen, gilt folgende Leistungsausgleichsregelung:

"Die Ärztliche Vorprüfung und der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind jeweils bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil bestanden sind oder wenn der Prüfling in einem Prüfungsteil die Note "mangelhaft" und in dem anderen Prüfungsteil mindestens die Note "gut" erhält. Ist die Prüfung danach nicht bestanden, muss sie wiederholt werden."

Besteht eine Prüfung aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil, so erfolgt eine zusammenfassende Bewertung nach folgendem Verfahren:

"Die Note für die schriftliche Aufsichtsarbeit wird mit 2, die Note für den mündlichen Teil mit 1 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch 3 geteilt. Die Note wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Die Note lautet:

"sehr gut" bei einem Zahlenwert bis

1.5

"gut" bei einem Zahlenwert

über 1,5 bis 2,5

"befriedigend" bei einem Zahlenwert

über 2,5 bis 3,5

"ausreichend" bei einem Zahlenwert

über 3,5 bis 4,0,

wenn die Prüfung bestanden ist."

Für die Ärztliche Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

"Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit 1, die Note für den Zweiten Abschnitt mit 3, die Note für den Dritten Abschnitt mit 2 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch 6 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet"

Der so ermittelte Zahlenwert wird ebenfalls mit dem o. a. Schema in die Noten "sehr gut", "gut" usw. umgesetzt.

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Da bei der Ärztlichen Vorprüfung und beim Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nicht alle Kandidaten den schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil innerhalb einer Prüfungskampagne ablegen, sind in den entsprechenden Ergebnistabellen keine übereinstimmenden Fallzahlen zu erwarten.

In der Zusammenstellung der bestandenen Ärztlichen Prüfungen sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die einen für die Gesamtnotenberechnung zu berücksichtigenden Prüfungsabschnitt über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil- neh-		,	Anzahl	der F	achser	neste	r		Stu- dien- dauer	Erst neh		W	iederh	olunge	en	Aus disc	che	Frai	ıen
	mer- zahl	4	1	5	5	6	5	>	6	Erst-			ers	ste	zwe	eite	d			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	105	4	3,8	53	50,5	0	0,0	48	45,7	6,3	68	64,8	29	27,6	8	7,6	21	20,0	61	58,1
Berlin	398	228	57,3	64	16,1	38	9,5	68	17,1	4,8	341	85,7	45	11,3	12	3,0	31	7,8	257	64,6
Bochum	74	0	0,0	31	41,9	1	1,4	42	56,8	6,2	42	56,8	29	39,2	3	4,1	8	10,8	47	63,5
Bonn	179	63	35,2	35	19,6	31	17,3	50	27,9	5,5	140	78,2	32	17,9	7	3,9	10	5,6	112	62,6
Dresden	52	6	11,5	27	51,9	4	7,7	15	28,8	5,0	21	40,4	26	50,0	5	9,6	3	5,8	36	69,2
Düsseldorf	135	0	0,0	64	47,4	0	0,0	71	52,6	5,9	63	46,7	42	31,1	30	22,2	34	25,2	94	69,6
Erlangen	159	92	57,9	18	11,3	22	13,8	27	17,0	4,4	120	75,5	30	18,9	9	5,7	14	8,8	97	61,0
Essen	47	0	0,0	13	27,7	1	2,1	33	70,2	6,9	15	31,9	26	55,3	6	12,8	14	29,8	30	63,8
Frankfurt	118	3	2,5	43	36,4	6	5,1	66	55,9	6,1	52	44,1	48	40,7	18	15,3	29	24,6	67	56,8
Freiburg	78	2	2,6	61	78,2	2	2,6	13	16,7	5,1	62	79,5	12	15,4	4	5,1	7	9,0	42	53,8
Gießen	193	103	53,4	26	13,5	32	16,6	32	16,6	4,9	152	78,8	32	16,6	9	4,7	19	9,8	102	52,8
Göttingen	332	169	50,9	80	24,1	47	14,2	36	10,8	4,5	237	71,4	84	25,3	11	3,3	19	5,7	180	54,2
Greifswald	42	0	0,0	21	50,0	2	4,8	19	45,2	5,5	26	61,9	16	38,1	0	0,0	1	2,4	25	59,5
Halle	70	1	1,4	56	80,0	0	0,0	13	18,6	5,1	43	61,4	24	34,3	3	4,3	1	1,4	40	57,1
Hamburg	156	2	1,3	95	60,9	30	19,2	29	18,6	5,2	99	63,5	45	28,8	12	7,7	16	10,3	102	65,4
Hannover	101	0	0,0	69	68,3	3	3,0	29	28,7	5,8	40	39,6	52	51,5	9	8,9	18	17,8	66	65,3
Heidelberg	111	2	1,8	73	65,8	1	0,9	35	31,5	5,4	51	45,9	52	46,8	8	7,2	21	18,9	72	64,9
Homburg	76	2	2,6	44	57,9	4	5,3	26	34,2	5,6	54	71,1	13	17,1	9	11,8	11	14,5	45	59,2
Jena	51	0	0,0	37	72,5	0	0,0	14	27,5	5,4	22	43,1	28	54,9	1	2,0	3	5,9	35	68,6
Kiel	71	0	0,0	46	64,8	1	1,4	24	33,8	6,4	41	57,7	27	38,0	3	4,2	9	12,7	47	66,2
Köln	179	83	46,4	38	21,2	17	9,5	41	22,9	5,0	136	76,0	32	17,9	11	6,1	26	14,5	106	59,2
Leipzig	122	8	6,6	90	73,8	5	4,1	19	15,6	5,1	60	49,2	53	43,4	9	7,4	5	4,1	79	64,8
Lübeck	44	0	0,0	31	70,5	0	0,0	13	29,5	5,4	26	59,1	12	27,3	6	13,6	5	11,4	30	68,2
Magdeburg	62	0	0,0	31	50,0	1	1,6	30	48,4	6,3	40	64,5	22	35,5	0	0,0	6	9,7	46	74,2
Mainz	274	134	48,9	51	18,6	30	10,9	59	21,5	4,8	212	77,4	54	19,7	8	2,9	29	10,6	137	50,0
Marburg	91	0	0,0	62	68,1	2	2,2	27	29,7	5,6	53	58,2	31	34,1	7	7,7	17	18,7	49	53,8
München LMU	419	236	56,3	82	19,6	57	13,6	44	10,5	4,5	341	81,4	64	15,3	14	3,3	52	12,4	259	61,8
Münster	180	105	58,3	38	21,1	13	7,2	24	13,3	4,6	139	77,2	25	13,9	16	8,9	12	6,7	104	57,8
Regensburg	30	0	0,0	21	70,0	1	3,3	8	26,7	5,2	21	70,0	8	26,7	1	3,3	1	3,3	21	70,0
Rostock	53	0	0,0	38	71,7	0	0,0	15	28,3	5,6	45	84,9	6	11,3	2	3,8	3	5,7	36	67,9
Tübingen	179	123	68,7	31	17,3	6	3,4	19	10,6	4,3	154	86,0	13	7,3	12	6,7	12	6,7	112	62,6
Ulm	81	4	4,9	46	56,8	3	3,7	28	34,6	5,6	50	61,7	28	34,6	3	3,7	6	7,4	45	55,6
Würzburg	127	86	67,7	18	14,2	12	9,4	11	8,7	4,2	99	78,0	19	15,0	9	7,1	11	8,7	74	58,3
Gesamt	4389	1456	33,2	1533	34,9	372	8,5	1028	23,4	5,0	3065	69,8	1059	24,1	265	6,0	474	10,8	2655	60,5

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil- neh-		/	Anzahl	der F	achser	meste	r		Stu- dien- dauer	Erst neh		W	ederh	olunge	en	Aus	che	Frai	ıen
	mer- zahl	4	l	5	5	6	5	>	6	Erst-			ers	te	zwe	eite	Studi d			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	53	0	0,0	0	0,0	18	34,0	35	66,0	8,3	26	49,1	20	37,7	7	13,2	20	37,7	27	50,9
Berlin	220	6	2,7	73	33,2	40	18,2	101	45,9	6,7	112	50,9	84	38,2	24	10,9	31	14,1	145	65,9
Bochum	75	0	0,0	4	5,3	30	40,0	41	54,7	7,2	50	66,7	17	22,7	8	10,7	13	17,3	48	64,0
Bonn	101	3	3,0	30	29,7	19	18,8	49	48,5	6,5	62	61,4	29	28,7	10	9,9	13	12,9	59	58,4
Dresden	42	1	2,4	13	31,0	16	38,1	12	28,6	5,8	25	59,5	6	14,3	11	26,2	2	4,8	25	59,5
Düsseldorf	90	1	1,1	2	2,2	36	40,0	51	56,7	8,0	41	45,6	31	34,4	18	20,0	25	27,8	53	58,9
Erlangen	87	7	8,0	41	47,1	10	11,5	29	33,3	5,4	51	58,6	24	27,6	12	13,8	6	6,9	48	55,2
Essen	63	0	0,0	2	3,2	31	49,2	30	47,6	7,0	43	68,3	12	19,0	8	12,7	12	19,0	40	63,5
Frankfurt	140	0	0,0	10	7,1	68	48,6	62	44,3	7,2	93	66,4	27	19,3	20	14,3	24	17,1	76	54,3
Freiburg	48	4	8,3	3	6,3	31	64,6	10	20,8	5,8	30	62,5	11	22,9	7	14,6	8	16,7	31	64,6
Gießen	113	1	0,9	39	34,5	16	14,2	57	50,4	6,6	54	47,8	43	38,1	16	14,2	21	18,6	61	54,0
Göttingen	165	0	0,0	68	41,2	40	24,2	57	34,5	5,9	71	43,0	72	43,6	22	13,3	15	9,1	96	58,2
Greifswald	44	2	4,5	3	6,8	24	54,5	15	34,1	6,2	35	79,5	3	6,8	6	13,6	5	11,4	24	54,5
Halle	51	0	0,0	1	2,0	44	86,3	6	11,8	6,3	34	66,7	11	21,6	6	11,8	0	0,0	32	62,7
Hamburg	70	1	1,4	2	2,9	38	54,3	29	41,4	6,7	43	61,4	19	27,1	8	11,4	10	14,3	41	58,6
Hannover	76	0	0,0	1	1,3	40	52,6	35	46,1	7,6	23	30,3	30	39,5	23	30,3	12	15,8	51	67,1
Heidelberg	67	2	3,0	6	9,0	38	56,7	21	31,3	6,4	42	62,7	14	20,9	11	16,4	18	26,9	42	62,7
Homburg	69	3	4,3	4	5,8	32	46,4	30	43,5	6,4	46	66,7	15	21,7	8	11,6	12	17,4	38	55,1
Jena	38	0	0,0	0	0,0	29	76,3	9	23,7	6,2	20	52,6	10	26,3	8	21,1	3	7,9	26	68,4
Kiel	59	0	0,0	1	1,7	26	44,1	32	54,2	9,3	25	42,4	22	37,3	12	20,3	9	15,3	37	62,7
Köln	117	0	0,0	38	32,5	19	16,2	60	51,3	6,9	59	50,4	45	38,5	13	11,1	28	23,9	68	58,1
Leipzig	69	1	1,4	5	7,2	46	66,7	17	24,6	6,2	29	42,0	24	34,8	16	23,2	6	8,7	46	66,7
Lübeck	41	0	0,0	0	0,0	28	68,3	13	31,7	6,8	24	58,5	12	29,3	5	12,2	4	9,8	28	68,3
Magdeburg	56	0	0,0	0	0,0	27	48,2	29	51,8	6,9	33	58,9	17	30,4	6	10,7	6	10,7	38	67,9
Mainz	139	0	0,0	52	37,4	21	15,1	66	47,5	6,7	68	48,9	52	37,4	19	13,7	20	14,4	85	61,2
Marburg	62	0	0,0	3	4,8	27	43,5	32	51,6	7,8	18	29,0	29	46,8	15	24,2	15	24,2	32	51,6
München LMU	169	3	1,8	77	45,6	33	19,5	56	33,1	5,9	87	51,5	74	43,8	8	4,7	30	17,8	118	69,8
Münster	70	2	2,9	17	24,3	22	31,4	29	41,4	7,3	31	44,3	27	38,6	12	17,1	14	20,0	32	45,7
Regensburg	21	5	23,8	0	0,0	10	47,6	6	28,6	5,6	14	66,7	5	23,8	2	9,5	4	19,0	9	42,9
Rostock	38	0	0,0	1	2,6	19	50,0	18	47,4	7,0	25	65,8	10	26,3	3	7,9	4	10,5	25	65,8
Tübingen	63	3	4,8	29	46,0	18	28,6	13	20,6	5,7	38	60,3	18	28,6	7	11,1	12	19,0	44	69,8
Ulm	53	4	7,5	5	9,4	26	49,1	18	34,0	6,1	35	66,0	9	17,0	9	17,0	6	11,3	34	64,2
Würzburg	50	3	6,0	26	52,0	7	14,0	14	28,0	5,5	33	66,0	9	18,0	8	16,0	7	14,0	30	60,0
Gesamt	2619	52	2,0	556	21,2	929	35,5	1082	41,3	6,6	1420	54,2	831	31,7	368	14,1	415	15,8	1589	60,7

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2005

			Schriftli	cher Teil	der Ärztlich	nen Vorprüfu	ıng (319 Aufgaben)			
		schnittl. sleistung	Misse	erfolge		e Mindest- ng zum	N	otenverteilung		
	Fruiting	sicisturiy				der Prüfung	Zutreffend beantw.	Note	Anza	ahl
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Prüfungsfragen		abs.	in %
Gesamt- teilnehmer	187,93	58,9	1139	26,0	165	51,7	281 bis 319 242 bis 280 204 bis 241	sehr gut gut befriedigend	17 350 1030	0,4 8,0 23,5
Referenz- gruppe	210,35	65,9	142	9,8			165 bis 203 149 bis 164	ausreichend mangelhaft	1853 570	42,2 13,0
							0 bis 148	ungenügend	569	13,0
								Summe	4389	

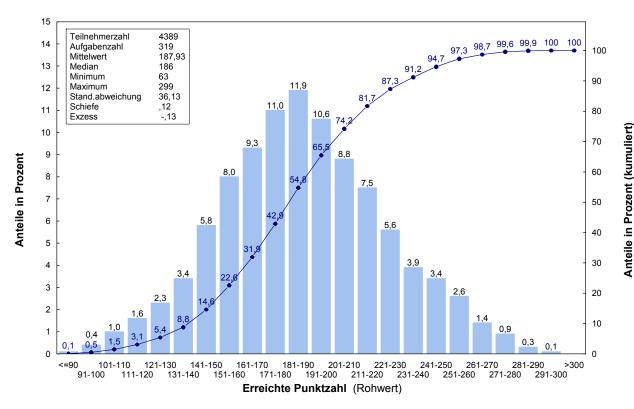
1.1.2.2 Herbst 2005

			Schriftli	cher Teil	der Ärztlich	nen Vorprüfu	ung (314 Aufgaben)			
		schnittl. sleistung	Misse	erfolge		e Mindest- ng zum	No	otenverteilung		
	i raiding.	sicistarig				der Prüfung	Zutreffend beantw.	Note	Anza	ahl
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Prüfungsfragen		abs.	in %
Gesamt- teilnehmer	177,15	56,4	576	22,0	156	49,7	275 bis 314 235 bis 274	sehr gut	4 88	0,2 3,4
Referenz-	005.40	05.0		0.0			196 bis 234	befriedigend	617	23,6
gruppe	205,16	65,3	4	8,2			156 bis 195 141 bis 155	ausreichend mangelhaft	1334 262	50,9 10,0
İ							0 bis 140	ungenügend	314	12,0
								Summe	2619	

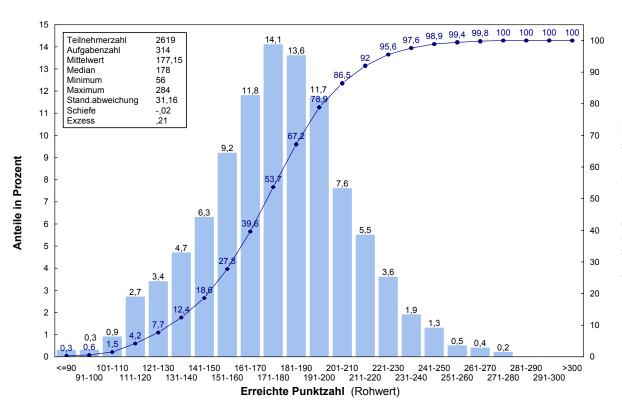
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2005



1.1.3.2 Herbst 2005



1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.1.4.1 Frühjahr 2005

		Sch	riftlich	er Teil o	der Ärz	ztliche	en Vor	prüfur	ıg (31	9 Aufg	jaben))				
	Teil- neh-	Durchs Prüfun	schnittl. gsleist.	Stan- dard-			abs	olut	N	otenve	erteilun	ıg	in Pro	ozent		
	mer	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	4389	187,9	58,9	36,1	17	350	1030	1853	570	569	0,4	8,0	23,5	42,2	13,0	13,0
Deutsche	3915	190,7	59,8	35,6	17	343	985	1663	481	426	0,4	8,8	25,2	42,5	12,3	10,9
ausländische Studierende	474	164,9	51,7	32,0	0	7	45	190	89	143	0,0	1,5	9,5	40,1	18,8	30,2
weiblich	2655	185,9	58,3	34,2	2	167	595	1187	372	332	0,1	6,3	22,4	44,7	14,0	12,5
männlich	1734	191,1	59,9	38,7	15	183	435	666	198	237	0,9	10,6	25,1	38,4	11,4	13,7
Erstteilnehmer	3065	193,9	60,8	38,4	17	343	894	1115	327	369	0,6	11,2	29,2	36,4	10,7	12,0
Erstwiederholer	1059	174,5	54,7	26,0	0	7	114	584	190	164	0,0	0,7	10,8	55,1	17,9	15,5
Zweitwiederholer	265	173,0	54,2	23,2	0	0	22	154	53	36	0,0	0,0	8,3	58,1	20,0	13,6
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	1448	210,3	65,9	34,2	15	280	555	456	88	54	1,0	19,3	38,3	31,5	6,1	3,7
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	1082	187,7	58,9	33,2	2	54	284	483	132	127	0,2	5,0	26,2	44,6	12,2	11,7
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	189	168,6	52,8	34,1	0	5	26	67	40	51	0,0	2,6	13,8	35,4	21,2	27,0
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	346	157,9	49,5	34,5	0	4	29	109	67	137	0,0	1,2	8,4	31,5	19,4	39,6

1.1.4.2 Herbst 2005

		Sch	riftlich	er Teil (der Ärz	tliche	n Vor	prüfur	ng (31	4 Aufç	jaben))				
	Teil- neh-	Durchs Prüfun	schnittl. gsleist.	Stan- dard-			abs	olut	N	otenve	erteilun	ıg	in Pro	ozent		
	mer	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	2619	177,2	56,4	31,2	4	88	617	1334	262	314	0,2	3,4	23,6	50,9	10,0	12,0
Deutsche	2204	179,5	57,2	30,6	4	82	556	1123	220	219	0,2	3,7	25,2	51,0	10,0	9,9
ausländische Studierende	415	164,9	52,5	31,5	0	6	61	211	42	95	0,0	1,4	14,7	50,8	10,1	22,9
weiblich	1589	176,4	56,2	29,7	2	37	369	840	164	177	0,1	2,3	23,2	52,9	10,3	11,1
männlich	1030	178,2	56,8	33,3	2	51	248	494	98	137	0,2	5,0	24,1	48,0	9,5	13,3
Erstteilnehmer	1420	178,3	56,8	35,4	4	77	375	597	155	212	0,3	5,4	26,4	42,0	10,9	14,9
Erstwiederholer	831	174,5	55,6	26,3	0	10	159	505	73	84	0,0	1,2	19,1	60,8	8,8	10,1
Zweitwiederholer	368	178,9	57,0	22,0	0	1	83	232	34	18	0,0	0,3	22,6	63,0	9,2	4,9
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	49	205,2	65,3	34,9	2	7	22	14	2	2	4,1	14,3	44,9	28,6	4,1	4,1
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	393	187,9	59,8	34,1	0	34	135	156	33	35	0,0	8,7	34,4	39,7	8,4	8,9
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	572	180,8	57,6	32,5	1	29	157	264	60	61	0,2	5,1	27,4	46,2	10,5	10,7
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	406	162,1	51,6	34,4	1	7	61	163	60	114	0,2	1,7	15,0	40,1	14,8	28,1

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil- neh-	Durchs	schnittl. gsleist.	Stan- dard-					N	otenve	erteilun	g				
	mer	Fluiuli	ysieisi.	abw.			abs	olut					in Pro	zent		
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	105	180,3	56,5	35,3	0	5	21	47	11	21	0,0	4,8	20,0	44,8	10,5	20,0
Berlin	398	197,9	62,0	37,1	3	57	106	156	48	28	0,8	14,3	26,6	39,2	12,1	7,0
Bochum	74	177,6	55,7	31,8	0	2	11	35	14	12	0,0	2,7	14,9	47,3	18,9	16,2
Bonn	179	195,2	61,2	36,7	0	18	67	61	14	19	0,0	10,1	37,4	34,1	7,8	10,6
Dresden	52	176,2	55,2	27,5	0	1	7	24	11	9	0,0	1,9	13,5	46,2	21,2	17,3
Düsseldorf	135	169,4	53,1	33,4	0	2	21	55	20	37	0,0	1,5	15,6	40,7	14,8	27,4
Erlangen	159	198,8	62,3	37,2	0	26	48	55	12	18	0,0	16,4	30,2	34,6	7,5	11,3
Essen	47	174,8	54,8	31,0	0	2	2	25	8	10	0,0	4,3	4,3	53,2	17,0	21,3
Frankfurt	118	173,9	54,5	32,7	0	5	12	49	29	23	0,0	4,2	10,2	41,5	24,6	19,5
Freiburg	78	191,7	60,1	38,2	1	6	25	28	7	11	1,3	7,7	32,1	35,9	9,0	14,1
Gießen	193	180,9	56,7	36,4	1	7	47	78	23	37	0,5	3,6	24,4	40,4	11,9	19,2
Göttingen	332	188,2	59,0	35,6	4	20	86	141	36	45	1,2	6,0	25,9	42,5	10,8	13,6
Greifswald	42	190,1	59,6	32,2	0	2	13	17	5	5	0,0	4,8	31,0	40,5	11,9	11,9
Halle	70	187,6	58,8	31,5	0	2	17	37	9	5	0,0	2,9	24,3	52,9	12,9	7,1
Hamburg	156	188,0	58,9	27,0	0	2	46	77	22	9	0,0	1,3	29,5	49,4	14,1	5,8
Hannover	101	163,6	51,3	27,1	0	0	5	48	21	27	0,0	0,0	5,0	47,5	20,8	26,7
Heidelberg	111	179,4	56,2	35,0	1	1	26	46	19	18	0,9	0,9	23,4	41,4	17,1	16,2
Homburg	76	182,7	57,3	28,2	0	3	9	48	7	9	0,0	3,9	11,8	63,2	9,2	11,8
Jena	51	173,0	54,2	27,5	0	2	3	25	13	8	0,0	3,9	5,9	49,0	25,5	15,7
Kiel	71	167,6	52,5	33,7	0	2	7	30	14	18	0,0	2,8	9,9	42,3	19,7	25,4
Köln	179	194,0	60,8	42,1	3	24	42	57	28	25	1,7	13,4	23,5	31,8	15,6	14,0
Leipzig	122	177,3	55,6	23,5	0	1	12	73	23	13	0,0	0,8	9,8	59,8	18,9	10,7
Lübeck	44	177,0	55,5	26,3	0	1	4	25	8	6	0,0	2,3	9,1	56,8	18,2	13,6
Magdeburg	62	176,0	55,2	26,7	0	0	8	35	11	8	0,0	0,0	12,9	56,5	17,7	12,9
Mainz	274	193,6	60,7	34,5	2	29	64	125	31	23	0,7	10,6	23,4	45,6	11,3	8,4
Marburg	91	174,0	54,5	34,7	0	3	13	39	15	21	0,0	3,3	14,3	42,9	16,5	23,1
München LMU	419	196,5	61,6	33,2	1	37	135	177	43	26	0,2	8,8	32,2	42,2	10,3	6,2
Münster	180	194,1	60,8	42,9	0	31	44	57	18	30	0,0	17,2	24,4	31,7	10,0	16,7
Regensburg	30	187,0	58,6	39,9	0	2	6	17	2	3	0,0	6,7	20,0	56,7	6,7	10,0
Rostock	53	192,0	60,2	30,4	0	1	19	22	6	5	0,0	1,9	35,8	41,5	11,3	9,4
Tübingen	179	196,9	61,7	43,0	1	32	47	58	18	23	0,6	17,9	26,3	32,4	10,1	12,8
Ulm	81	178,1	55,8	26,4	0	1	9	49	13	9	0,0	1,2	11,1	60,5	16,0	11,1
Würzburg	127	206,1	64,6	35,4	0	23	48	37	11	8	0,0	18,1	37,8	29,1	8,7	6,3
Gesamt	4389	187,9	58,9	36,1	17	350	1030	1853	570	569	0,4	8,0	23,5	42,2	13,0	13,0

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

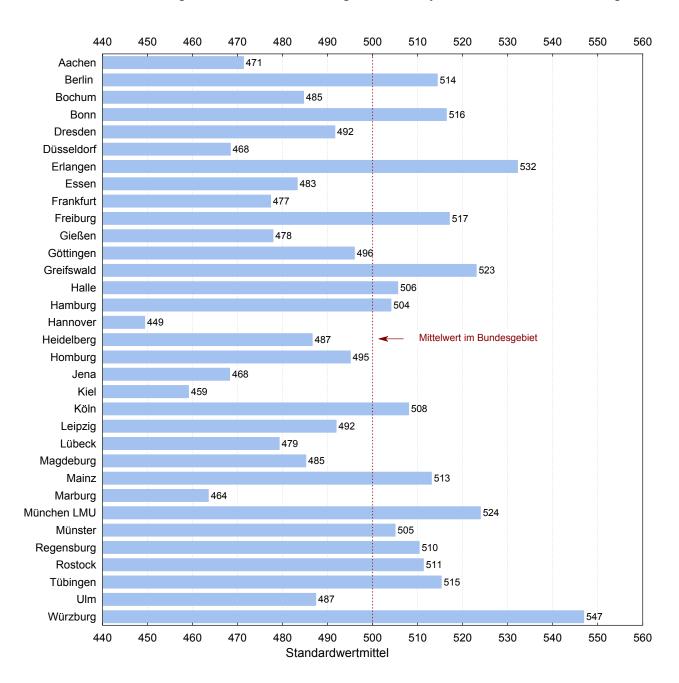
1.1.5.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-		schnittl.	Stan-					N	otenve	erteilun	g				
	neh- mer	Prüfun	gsleist.	dard- abw.			abs	olut					in Pro	ozent		
	11101	abs.	in %	ab w.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	53	163,5	52,1	28,3	0	0	7	27	7	12	0,0	0,0	13,2	50,9	13,2	22,6
Berlin	220	174,2	55,5	29,4	0	4	50	111	25	30	0,0	1,8	22,7	50,5	11,4	13,6
Bochum	75	176,5	56,2	26,5	0	2	14	46	7	6	0,0	2,7	18,7	61,3	9,3	8,0
Bonn	101	180,2	57,4	31,3	0	3	30	48	10	10	0,0	3,0	29,7	47,5	9,9	9,9
Dresden	42	183,8	58,5	28,6	0	2	10	23	5	2	0,0	4,8	23,8	54,8	11,9	4,8
Düsseldorf	90	176,5	56,2	32,8	0	3	23	43	10	11	0,0	3,3	25,6	47,8	11,1	12,2
Erlangen	87	188,4	60,0	30,6	1	3	32	40	5	6	1,1	3,4	36,8	46,0	5,7	6,9
Essen	63	176,5	56,2	30,7	1	0	14	36	4	8	1,6	0,0	22,2	57,1	6,3	12,7
Frankfurt	140	174,3	55,5	36,8	0	7	35	59	13	26	0,0	5,0	25,0	42,1	9,3	18,6
Freiburg	48	185,8	59,2	33,7	0	4	14	21	5	4	0,0	8,3	29,2	43,8	10,4	8,3
Gießen	113	168,8	53,7	29,6	0	3	9	62	19	20	0,0	2,7	8,0	54,9	16,8	17,7
Göttingen	165	173,0	55,1	28,5	0	2	35	89	18	21	0,0	1,2	21,2	53,9	10,9	12,7
Greifswald	44	189,4	60,3	28,0	0	3	16	22	2	1	0,0	6,8	36,4	50,0	4,5	2,3
Halle	51	181,7	57,9	33,4	0	4	15	19	9	4	0,0	7,8	29,4	37,3	17,6	7,8
Hamburg	70	181,0	57,7	29,3	0	2	21	35	7	5	0,0	2,9	30,0	50,0	10,0	7,1
Hannover	76	168,3	53,6	29,4	0	2	13	38	8	15	0,0	2,6	17,1	50,0	10,5	19,7
Heidelberg	67	178,2	56,8	36,4	0	3	16	29	5	14	0,0	4,5	23,9	43,3	7,5	20,9
Homburg	69	178,9	57,0	24,3	0	1	17	41	8	2	0,0	1,4	24,6	59,4	11,6	2,9
Jena	38	171,2	54,5	23,7	0	0	7	23	6	2	0,0	0,0	18,4	60,5	15,8	5,3
Kiel	59	170,1	54,2	31,6	1	0	9	35	1	13	1,7	0,0	15,3	59,3	1,7	22,0
Köln	117	175,4	55,9	31,1	0	3	25	62	11	16	0,0	2,6	21,4	53,0	9,4	13,7
Leipzig	69	186,4	59,4	28,5	0	3	22	35	5	4	0,0	4,3	31,9	50,7	7,2	5,8
Lübeck	41	173,8	55,4	23,5	0	1	5	27	6	2	0,0	2,4	12,2	65,9	14,6	4,9
Magdeburg	56	178,8	57,0	29,4	0	2	13	29	7	5	0,0	3,6	23,2	51,8	12,5	8,9
Mainz	139	179,6	57,2	26,5	0	2	39	78	12	8	0,0	1,4	28,1	56,1	8,6	5,8
Marburg	62	166,7	53,1	35,4	0	4	7	25	10	16	0,0	6,5	11,3	40,3	16,1	25,8
München LMU	169	184,8	58,8	27,5	0	6	53	91	11	8	0,0	3,6	31,4	53,8	6,5	4,7
Münster	70	169,1	53,8	36,9	0	4	12	32	6	16	0,0	5,7	17,1	45,7	8,6	22,9
Regensburg	21	186,1	59,3	39,6	1	1	6	8	0	5	4,8	4,8	28,6	38,1	0,0	23,8
Rostock	38	180,7	57,5	26,5	0	0	13	19	4	2	0,0	0,0	34,2	50,0	10,5	5,3
Tübingen	63	173,5	55,2	40,5	0	4	13	26	7	13	0,0	6,3	20,6	41,3	11,1	20,6
Ulm	53	180,2	57,4	23,5	0	1	10	34	6	2	0,0	1,9	18,9	64,2	11,3	3,8
Würzburg	50	189,0	60,2	40,9	0	9	12	21	3	5	0,0	18,0	24,0	42,0	6,0	10,0
Gesamt	2619	177,2	56,4	31,2	4	88	617	1334	262	314	0,2	3,4	23,6	50,9	10,0	12,0

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte, Prüfungstermine Frühjahr und Herbst 2005 zusammengefasst



1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

1.1.6.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-	Durchs		at I dord												
	neh- mer	Prüfun	gsleist.	dard- abw.			abso	olut					in Pro	zent		
	11101	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	4	154,5	48,4	39,3	0	0	0	2	0	2	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0
Berlin	228	211,1	66,2	35,4	3	52	75	75	14	9	1,3	22,8	32,9	32,9	6,1	3,9
Bonn	63	214,8	67,3	32,8	0	15	30	13	4	1	0,0	23,8	47,6	20,6	6,3	1,6
Dresden	4	194,5	61,0	33,0	0	0	1	3	0	0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0
Erlangen	92	217,4	68,2	28,4	0	24	39	24	4	1	0,0	26,1	42,4	26,1	4,3	1,1
Frankfurt	3	197,0	61,8	29,8	0	0	1	2	0	0	0,0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0
Freiburg	2	259,5	81,3	12,0	0	2	0	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gießen	103	199,8	62,6	31,8	1	7	42	42	6	5	1,0	6,8	40,8	40,8	5,8	4,9
Göttingen	169	204,6	64,1	33,7	4	19	68	55	12	11	2,4	11,2	40,2	32,5	7,1	6,5
Halle ¹	1															
Hamburg	2	214,5	67,2	7,8	0	0	2	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Heidelberg	2	199,5	62,5	0,7	0	0	0	2	0	0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Homburg	2	221,0	69,3	31,1	0	1	0	1	0	0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0
Köln	82	216,9	68,0	39,9	3	22	29	17	8	3	3,7	26,8	35,4	20,7	9,8	3,7
Leipzig	3	178,3	55,9	32,9	0	0	1	0	2	0	0,0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0
Mainz	134	208,9	65,5	35,8	2	27	43	47	9	6	1,5	20,1	32,1	35,1	6,7	4,5
München LMU	236	207,4	65,0	31,2	1	32	96	87	15	5	0,4	13,6	40,7	36,9	6,4	2,1
Münster	105	218,5	68,5	32,9	0	29	41	28	5	2	0,0	27,6	39,0	26,7	4,8	1,9
Tübingen	123	212,2	66,5	36,5	1	29	43	39	5	6	0,8	23,6	35,0	31,7	4,1	4,9
Ulm	4	212,8	66,7	64,6	0	1	2	0	0	1	0,0	25,0	50,0	0,0	0,0	25,0
Würzburg	86	216,9	68,0	30,6	0	20	42	18	4	2	0,0	23,3	48,8	20,9	4,7	2,3
Gesamt	1448	210,3	65,9	34,2	15	280	555	456	88	54	1,0	19,3	38,3	31,5	6,1	3,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

1.1.6.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-		schnittl. Stan- Notenverteilung													
	neh- mer	Prüfun	gsleist.	dard- abw.			abso	lut					in Pro	zent		
	ilici	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Berlin	4	177,3	56,4	23,3	0	0	1	2	1	0	0,0	0,0	25,0	50,0	25,0	0,0
Bonn	3	208,3	66,3	10,3	0	0	3	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Dresden ¹	1															
Düsseldorf ¹	1															
Erlangen	7	216,3	68,9	33,8	1	0	4	2	0	0	14,3	0,0	57,1	28,6	0,0	0,0
Freiburg	4	224,8	71,6	45,1	0	2	1	1	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Gießen 1	1															
Greifswald	2	197,5	62,9	10,6	0	0	1	1	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Hamburg ¹	1															
Heidelberg	2	201,5	64,2	26,2	0	0	1	1	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Homburg	3	176,3	56,2	15,7	0	0	1	2	0	0	0,0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0
Leipzig ¹	1															
München LMU	3	195,0	62,1	29,2	0	0	2	1	0	0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0
Münster	2	185,0	58,9	5,7	0	0	0	2	0	0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Regensburg	5	219,2	69,8	54,0	1	1	2	0	0	1	20,0	20,0	40,0	0,0	0,0	20,0
Tübingen	3	223,0	71,0	29,2	0	1	1	1	0	0	0,0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Ulm	4	185,8	59,2	38,2	0	0	2	1	0	1	0,0	0,0	50,0	25,0	0,0	25,0
Würzburg	2	250,5	79,8	17,7	0	2	0	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	49	205,2	65,3	34,9	2	7	22	14	2	2	4,1	14,3	44,9	28,6	4,1	4,1

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.7 Fachergebnisse

1.1.7.1 Frühjahr 2005

Fach	Anzahl der	Mitte	lwert	Standard- abwei-	Variations- koeffizient	Mini- mum	Maxi- mum	Schiefe
	Aufgaben	abs.	in %	chung	in %			
Physik	20	10,02	50,09	3,48	34,69	0	20	0,17
Physiologie	60	32,21	53,68	8,46	26,27	6	58	0,17
Chemie und Biochemie	80	48,65	60,82	10,12	20,81	14	79	-0,01
Biologie	20	9,74	48,71	3,17	32,56	0	19	0,13
Anatomie	79	46,25	58,54	11,03	23,86	2	75	-0,06
Med. Psychologie und Soziologie	60	41,05	68,42	7,06	17,21	0	59	-0,69
Gesamtprüfung	319	187,93	58,91	36,13	19,22	63	299	0,12

1.1.7.2 Herbst 2005

Fach	Anzahl der	Mitte	lwert	Standard- abwei-	Variations- koeffizient	Mini- mum	Maxi- mum	Schiefe
	Aufgaben	abs.	in %	chung	in %			
Physik	15	6,73	44,88	2,82	41,84	0	15	0,25
Physiologie	65	38,03	58,51	8,66	22,76	0	62	-0,17
Chemie und Biochemie	77	46,60	60,51	9,63	20,67	0	74	-0,34
Biologie	20	10,06	50,28	2,93	29,09	1	18	-0,02
Anatomie	77	36,25	47,08	8,27	22,83	14	71	0,34
Med. Psychologie und Soziologie	60	39,49	65,82	7,05	17,84	8	57	-0,67
Gesamtprüfung	314	177,15	56,42	31,16	17,59	56	284	-0,03

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.1.8.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil- neh-	nic bestar	ndene	Phy	sik	Physic	ologie	Che Bioch		Biolo	gie	Anato	omie	Psycho Sozio		Gesa prüfu	
	mer	Exai	men	20 Aufg	gaben	60 Auf	gaben	80 Auf	gaben	20 Auf	gaben	79 Auf	gaben	60 Auf	gaben	319 Auf	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	105	32	30,5	502	107	473	99	463	99	506	109	488	92	493	103	479	98
Berlin FU	398	76	19,1	518	101	520	103	540	98	509	100	528	100	502	106	527	103
Bochum	74	26	35,1	442	76	467	94	503	86	475	91	467	96	479	99	471	88
Bonn	179	33	18,4	514	95	515	97	533	100	512	99	506	103	516	96	520	101
Dresden	52	20	38,5	477	100	454	87	474	71	477	86	486	83	472	100	468	76
Düsseldorf	135	57	42,2	453	88	444	92	455	94	444	85	450	99	496	98	449	92
Erlangen	159	30	18,9	533	95	523	105	518	99	509	99	527	105	538	87	530	103
Essen	47	18	38,3	469	95	468	77	473	80	453	85	473	88	470	110	464	86
Frankfurt	118	52	44,1	496	95	463	88	467	92	485	95	469	91	450	101	461	91
Freiburg	78	18	23,1	499	99	526	100	513	106	513	101	499	112	499	107	511	106
Gießen	193	60	31,1	500	109	479	96	464	96	480	95	500	100	488	104	481	101
Göttingen	332	81	24,4	470	99	516	101	498	93	501	94	512	96	482	104	501	99
Greifswald	42	10	23,8	493	82	503	91	522	95	499	98	500	87	500	83	506	89
Halle	70	14	20,0	522	99	503	91	465	90	501	94	517	91	505	96	499	87
Hamburg	156	31	19,9	477	84	498	82	504	83	492	85	509	82	498	85	500	75
Hannover	101	48	47,5	446	86	445	74	429	79	441	78	446	81	462	104	433	75
Heidelberg	111	37	33,3	490	94	472	90	470	87	507	97	487	104	478	105	476	97
Homburg	76	16	21,1	520	89	510	79	492	87	512	88	456	86	481	92	486	78
Jena	51	21	41,2	469	88	473	85	462	79	458	76	462	83	468	86	459	76
Kiel	71	32	45,1	446	87	460	98	412	99	440	93	484	92	466	102	444	93
Köln	179	53	29,6	515	111	511	110	512	109	500	116	526	117	509	108	517	117
Leipzig	122	36	29,5	489	88	472	73	482	73	470	81	467	68	480	78	470	65
Lübeck	44	14	31,8	490	83	484	82	446	80	458	79	489	79	484	93	470	73
Magdeburg	62	19	30,6	476	80	477	85	466	80	476	72	474	81	469	92	467	74
Mainz	274	54	19,7	513	100	531	89	491	101	529	99	516	96	511	89	516	96
Marburg	91	36	39,6	487	86	455	99	465	96	462	98	471	98	476	104	461	96
München LMU	419	69	16,5	530	104	523	94	538	86	518	95	498	93	520	93	524	92
Münster	180	48	26,7	516	100	513	116	511	121	524	111	505	113	529	97	517	119
Regensburg	30	5	16,7	524	78	502	95	507	105	515	120	469	117	505	139	497	111
Rostock	53	11	20,8	475	92	505	93	536	73	505	92	508	85	498	103	511	84
Tübingen	179	41	22,9	526	99	506	119	522	118	536	116	516	115	534	100	525	119
Ulm	81	22	27,2	476	92	454	77	487	76	476	88	478	85	492	76	473	73
Würzburg	127	19	15,0	514	100	542	104	545	93	557	94	545	105	540	87	550	98
Gesamt ¹	4389	1139	26,0	50,1	34,7	53,7	26,3	60,8	20,8	48,7	32,6	58,5	23,9	68,4	17,2	58,9	19,2

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: Z=100*(X-M)/S+500, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

 $^{^1}$ In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.1.8.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil- neh-	besta	cht ndene	Phy	sik	Physic	ologie	Che Bioch		Biolo	ogie	Anato	omie	Psycho Sozio	_	Gesa prüft	
	mer	Exa	men	15 Aufg	gaben	65 Auf	gaben	77 Auf	gaben	20 Auf	gaben	77 Aufo	gaben	60 Auf	gaben	314 Auf	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	53	19	35,8	486	114	445	94	442	108	494	91	480	87	484	103	456	91
Berlin FU	220	55	25,0	495	93	492	97	497	89	482	98	506	97	474	104	491	94
Bochum	75	13	17,3	470	82	488	88	523	76	520	100	486	86	494	90	498	85
Bonn	101	20	19,8	515	74	505	89	527	105	512	94	486	103	506	109	510	100
Dresden	42	7	16,7	483	106	513	86	530	85	518	92	532	107	500	105	521	92
Düsseldorf	90	21	23,3	506	106	481	108	512	100	487	105	483	101	521	102	498	105
Erlangen	87	11	12,6	543	109	530	92	516	102	518	99	525	102	546	80	536	98
Essen	63	12	19,0	495	104	510	100	503	94	490	96	499	103	481	101	498	98
Frankfurt	140	39	27,9	519	95	486	113	492	117	520	105	488	113	486	105	491	118
Freiburg	48	9	18,8	541	116	537	107	516	111	514	102	506	114	526	89	528	108
Gießen	113	39	34,5	484	92	473	94	460	100	479	107	502	91	483	104	473	95
Göttingen	165	39	23,6	465	96	502	87	495	96	486	88	486	88	481	97	486	91
Greifswald	44	3	6,8	490	92	547	93	548	86	510	75	531	109	514	93	539	90
Halle	51	13	25,5	518	99	517	96	481	110	530	104	534	111	510	95	515	107
Hamburg	70	12	17,1	473	92	521	97	517	93	494	108	521	96	494	96	512	94
Hannover	76	23	30,3	468	89	479	91	462	92	485	95	482	95	493	104	472	94
Heidelberg	67	19	28,4	508	99	498	112	500	113	526	106	513	118	488	123	503	117
Homburg	69	10	14,5	535	93	515	84	502	82	477	86	487	90	514	86	505	78
Jena	38	8	21,1	494	113	497	75	476	89	462	89	480	87	495	81	481	76
Kiel	59	14	23,7	441	83	481	96	450	104	482	104	548	106	467	102	477	101
Köln	117	27	23,1	491	102	485	104	506	84	492	103	493	98	501	111	494	100
Leipzig	69	9	13,0	532	107	521	98	525	85	518	95	521	93	526	78	530	91
Lübeck	41	8	19,5	519	87	504	88	470	90	470	100	485	89	510	68	489	75
Magdeburg	56	12	21,4	519	91	505	93	513	105	512	92	496	88	494	86	505	94
Mainz	139	20	14,4	511	94	520	87	492	86	526	90	495	89	511	95	508	85
Marburg	62	26	41,9	483	100	451	116	481	109	485	103	477	101	478	108	467	114
München LMU	169	19	11,2	517	101	524	93	535	78	510	102	495	93	525	92	524	88
Münster	70	22	31,4	498	109	480	114	468	132	481	98	473	105	495	95	474	118
Regensburg	21	5	23,8	540	118	536	113	525	123	498	124	496	139	539	109	529	127
Rostock	38	6	15,8	481	87	497	77	525	84	517	91	540	85	473	109	511	85
Tübingen	63	20	31,7	496	110	474	137	486	131	507	117	494	112	505	97	488	130
Ulm	53	8	15,1	508	97	496	88	517	72	479	90	505	79	525	78	510	75
Würzburg	50	8	16,0	520	114	540	123	511	117	527	114	542	125	536	110	538	131
Gesamt ¹	2619	576	22,0	44,9	41,8	58,5	22,8	60,5	20,7	50,3	29,1	47,1	22,8	65,8	17,8	56,4	17,6

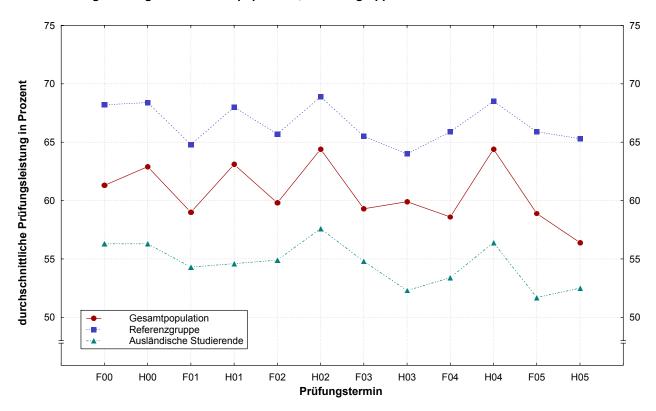
Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: Z=100*(X-M)/S+500, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

 $^{^1}$ In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

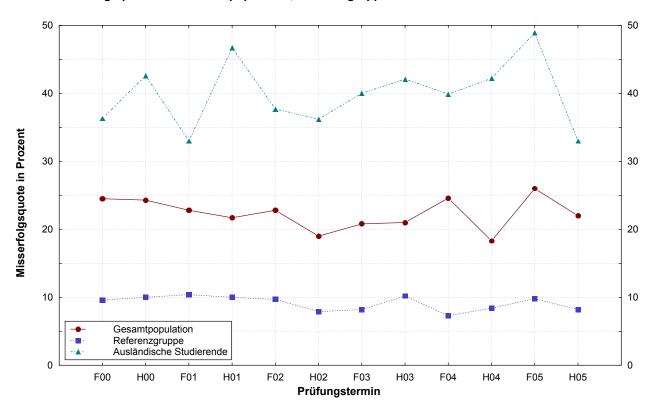
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

1.1.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



1.1.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2005

Notenverteilung										
Note	Anzahl									
	absolut	in Prozent								
sehr gut	290	7,0								
gut	1067	25,9								
befriedigend	1397	33,9								
ausreichend	953	23,1								
mangelhaft	394	9,6								
ungenügend	16	0,4								
Summe	4117									
Durchschnittsnote	3,03									

1.2.1.2 Herbst 2005

Notenverteilung										
Note	Anz	zahl								
	absolut	in Prozent								
sehr gut	82	3,5								
gut	463	19,9								
befriedigend	779	33,5								
ausreichend	671	28,8								
mangelhaft	318	13,7								
ungenügend	15	0,6								
Summe	2328									
Durchschnittsnote	3,31									

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

1.2.2.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-	Durch-	3											
	neh- mer	schnitts- note			abso	olut					in Pro	zent		
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	85	2,99	6	24	28	19	8	0	7,1	28,2	32,9	22,4	9,4	0,0
Berlin	391	2,96	44	96	128	79	44	0	11,3	24,6	32,7	20,2	11,3	0,0
Bochum	68	3,01	4	19	24	14	7	0	5,9	27,9	35,3	20,6	10,3	0,0
Bonn	160	3,40	3	25	59	52	20	1	1,9	15,6	36,9	32,5	12,5	0,6
Dresden	46	3,07	1	13	15	16	1	0	2,2	28,3	32,6	34,8	2,2	0,0
Düsseldorf	108	3,70	1	12	35	31	28	1	0,9	11,1	32,4	28,7	25,9	0,9
Erlangen	137	2,97	15	31	45	35	11	0	10,9	22,6	32,8	25,5	8,0	0,0
Essen	42	3,62	2	5	7	21	7	0	4,8	11,9	16,7	50,0	16,7	0,0
Frankfurt	97	3,54	1	16	26	40	12	2	1,0	16,5	26,8	41,2	12,4	2,1
Freiburg	72	2,72	6	25	27	11	3	0	8,3	34,7	37,5	15,3	4,2	0,0
Gießen	164	3,17	5	44	51	46	18	0	3,0	26,8	31,1	28,0	11,0	0,0
Göttingen	348	3,08	22	92	116	73	45	0	6,3	26,4	33,3	21,0	12,9	0,0
Greifswald	43	3,05	6	8	11	15	2	1	14,0	18,6	25,6	34,9	4,7	2,3
Halle	62	3,29	3	9	23	21	6	0	4,8	14,5	37,1	33,9	9,7	0,0
Hamburg	181	3,28	8	33	73	39	24	4	4,4	18,2	40,3	21,5	13,3	2,2
Hannover	113	3,02	6	32	37	30	8	0	5,3	28,3	32,7	26,5	7,1	0,0
Heidelberg	93	3,01	3	25	36	26	3	0	3,2	26,9	38,7	28,0	3,2	0,0
Homburg	65	2,97	7	13	25	15	5	0	10,8	20,0	38,5	23,1	7,7	0,0
Jena	43	3,26	0	9	20	8	6	0	0,0	20,9	46,5	18,6	14,0	0,0
Kiel	78	3,55	2	10	23	31	10	2	2,6	12,8	29,5	39,7	12,8	2,6
Köln	158	2,78	14	53	56	23	12	0	8,9	33,5	35,4	14,6	7,6	0,0
Leipzig	114	3,23	3	24	43	32	12	0	2,6	21,1	37,7	28,1	10,5	0,0
Lübeck	48	3,25	1	12	18	9	7	1	2,1	25,0	37,5	18,8	14,6	2,1
Magdeburg	56	3,50	0	7	24	15	10	0	0,0	12,5	42,9	26,8	17,9	0,0
Mainz	253	3,23	4	50	104	73	22	0	1,6	19,8	41,1	28,9	8,7	0,0
Marburg	74	3,19	4	16	27	17	9	1	5,4	21,6	36,5	23,0	12,2	1,4
München LMU	426	3,05	17	127	139	105	37	1	4,0	29,8	32,6	24,6	8,7	0,2
Münster	157	2,32	31	66	41	16	3	0	19,7	42,0	26,1	10,2	1,9	0,0
Regensburg	27	3,04	1	8	10	5	3	0	3,7	29,6	37,0	18,5	11,1	0,0
Rostock	55	3,00	1	19	19	12	3	1	1,8	34,5	34,5	21,8	5,5	1,8
Tübingen	151	2,21	28	71	44	8	0	0	18,5	47,0	29,1	5,3	0,0	0,0
Ulm	71	2,51	10	28	23	7	3	0	14,1	39,4	32,4	9,9	4,2	0,0
Würzburg	131	2,35	31	45	40	9	5	1	23,7	34,4	30,5	6,9	3,8	0,8
Gesamt	4117	3,03	290	1067	1397	953	394	16	7,0	25,9	33,9	23,1	9,6	0,4

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

1.2.2.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-	Durch-												
	neh- mer	schnitts- note			abso	olut					in Pro	zent		
	11101	11010	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	44	3,39	2	9	11	14	8	0	4,5	20,5	25,0	31,8	18,2	0,0
Berlin	200	3,62	6	24	63	57	47	3	3,0	12,0	31,5	28,5	23,5	1,5
Bochum	64	3,14	5	13	23	14	9	0	7,8	20,3	35,9	21,9	14,1	0,0
Bonn	93	3,65	1	16	22	32	20	2	1,1	17,2	23,7	34,4	21,5	2,2
Dresden	39	3,13	0	14	8	15	2	0	0,0	35,9	20,5	38,5	5,1	0,0
Düsseldorf	75	3,55	2	13	23	20	13	4	2,7	17,3	30,7	26,7	17,3	5,3
Erlangen	75	3,23	2	10	34	27	2	0	2,7	13,3	45,3	36,0	2,7	0,0
Essen	52	3,35	2	10	16	16	8	0	3,8	19,2	30,8	30,8	15,4	0,0
Frankfurt	111	3,48	1	15	42	36	17	0	0,9	13,5	37,8	32,4	15,3	0,0
Freiburg	44	2,68	3	22	9	6	4	0	6,8	50,0	20,5	13,6	9,1	0,0
Gießen	94	3,50	2	14	30	31	17	0	2,1	14,9	31,9	33,0	18,1	0,0
Göttingen	131	3,22	2	21	61	40	7	0	1,5	16,0	46,6	30,5	5,3	0,0
Greifswald	43	3,49	2	7	10	16	8	0	4,7	16,3	23,3	37,2	18,6	0,0
Halle	48	3,54	1	8	16	10	13	0	2,1	16,7	33,3	20,8	27,1	0,0
Hamburg	76	3,33	4	18	21	15	18	0	5,3	23,7	27,6	19,7	23,7	0,0
Hannover	57	2,81	2	19	25	10	1	0	3,5	33,3	43,9	17,5	1,8	0,0
Heidelberg	52	3,15	0	12	23	14	3	0	0,0	23,1	44,2	26,9	5,8	0,0
Homburg	66	3,05	4	19	18	20	5	0	6,1	28,8	27,3	30,3	7,6	0,0
Jena	35	3,14	2	9	9	12	3	0	5,7	25,7	25,7	34,3	8,6	0,0
Kiel	57	3,54	0	9	17	23	7	1	0,0	15,8	29,8	40,4	12,3	1,8
Köln	99	3,33	3	17	38	26	15	0	3,0	17,2	38,4	26,3	15,2	0,0
Leipzig	66	3,14	1	17	26	16	6	0	1,5	25,8	39,4	24,2	9,1	0,0
Lübeck	38	3,21	0	8	19	6	5	0	0,0	21,1	50,0	15,8	13,2	0,0
Magdeburg	50	3,84	0	3	15	20	11	1	0,0	6,0	30,0	40,0	22,0	2,0
Mainz	128	3,57	0	14	44	53	17	0	0,0	10,9	34,4	41,4	13,3	0,0
Marburg	53	3,19	0	19	14	12	7	1	0,0	35,8	26,4	22,6	13,2	1,9
München LMU	182	3,56	6	24	53	62	35	2	3,3	13,2	29,1	34,1	19,2	1,1
Münster	59	2,83	6	14	25	12	2	0	10,2	23,7	42,4	20,3	3,4	0,0
Regensburg	16	2,50	3	6	3	4	0	0	18,8	37,5	18,8	25,0	0,0	0,0
Rostock	37	3,41	0	4	21	6	5	1	0,0	10,8	56,8	16,2	13,5	2,7
Tübingen	49	2,57	7	18	14	9	1	0	14,3	36,7	28,6	18,4	2,0	0,0
Ulm	50	2,82	4	17	14	14	1	0	8,0	34,0	28,0	28,0	2,0	0,0
Würzburg	45	2,27	9	20	12	3	1	0	20,0	44,4	26,7	6,7	2,2	0,0
Gesamt	2328	3,31	82	463	779	671	318	15	3,5	19,9	33,5	28,8	13,7	0,6

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2005

Notenverteilung									
Note	Anz	zahl							
	absolut	in Prozent							
sehr gut	17	0,5							
gut	444	14,0							
befriedigend	1392	43,9							
ausreichend	1318	41,6							
Summe	3171								

1.3.1.2 Herbst 2005

Notenverteilung										
Note	Anz	zahl								
	absolut	in Prozent								
sehr gut	4	0,2								
gut	109	5,8								
befriedigend	806	43,1								
ausreichend	951	50,9								
Summe	1870									

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil

1.3.2.1 Frühjahr 2005

				N	lote münd	dlicher Ex	amenste	eil		
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt	Anteil ¹
	fehlt		2	14	28	39	49	9	141	
iteil	1	0	10	7	0	0	0	0	17	0,4
nens	2	0	112	178	53	8	0	0	351	8,7
Exar	3	4	101	394	400	122	18	0	1039	25,7
her	4	35	56	412	738	520	124	1	1886	46,0
schriftlicher Examensteil	5	69	8	52	148	201	95	3	576	12,6
e sch	6	304	2	14	41	90	115	3	569	6,6
Note	Gesamt	412	291	1071	1408	980	401	16	4579	
	Anteil ¹		7,2	26,3	34,3	23,4	8,7	0,2		

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

1.3.2.2 Herbst 2005

				N	lote münd	dlicher Ex	camenste	il		
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt	Anteil ¹
	fehlt		0	0	9	25	41	5	80	
iteil	1	0	3	1	0	0	0	0	4	0,2
schriftlicher Examensteil	2	0	30	39	15	4	0	0	88	3,8
Exar	3	10	25	197	248	119	22	0	621	26,1
cher	4	41	25	213	478	449	149	3	1358	56,3
rifflio	5	59	1	23	40	75	69	4	271	9,1
sch	6	207	0	2	15	41	46	3	314	4,6
Note	Gesamt	317	84	475	805	713	327	15	2736	
	Anteil ¹		3,6	20,3	34,0	29,4	12,2	0,4		

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

¹Notenanteile in Prozent, bezogen auf die Fälle, von denen Noten für beide Examensteile vorliegen

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

1.3.3.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-				Notenv	erteilung			
	neh- mer		abso	olut			in Pro	zent	
	11101	1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	70	0	8	29	33	0,0	11,4	41,4	47,1
Berlin	310	3	73	121	113	1,0	23,5	39,0	36,5
Bochum	47	0	3	24	20	0,0	6,4	51,1	42,6
Bonn	130	0	18	70	42	0,0	13,8	53,8	32,3
Dresden	36	0	2	16	18	0,0	5,6	44,4	50,0
Düsseldorf	68	0	2	22	44	0,0	2,9	32,4	64,7
Erlangen	115	0	28	48	39	0,0	24,3	41,7	33,9
Essen	27	0	2	7	18	0,0	7,4	25,9	66,7
Frankfurt	65	0	6	18	41	0,0	9,2	27,7	63,1
Freiburg	61	1	10	30	20	1,6	16,4	49,2	32,8
Gießen	127	1	9	62	55	0,8	7,1	48,8	43,3
Göttingen	248	4	28	115	101	1,6	11,3	46,4	40,7
Greifswald	33	0	3	18	12	0,0	9,1	54,5	36,4
Halle	52	0	4	21	27	0,0	7,7	40,4	51,9
Hamburg	126	0	8	58	60	0,0	6,3	46,0	47,6
Hannover	60	0	2	29	29	0,0	3,3	48,3	48,3
Heidelberg	72	1	3	36	32	1,4	4,2	50,0	44,4
Homburg	57	0	4	21	32	0,0	7,0	36,8	56,1
Jena	29	0	1	10	18	0,0	3,4	34,5	62,1
Kiel	40	0	1	15	24	0,0	2,5	37,5	60,0
Köln	121	3	24	54	40	2,5	19,8	44,6	33,1
Leipzig	84	0	3	28	53	0,0	3,6	33,3	63,1
Lübeck	29	0	1	14	14	0,0	3,4	48,3	48,3
Magdeburg	41	0	0	13	28	0,0	0,0	31,7	68,3
Mainz	208	2	30	74	102	1,0	14,4	35,6	49,0
Marburg	54	0	4	21	29	0,0	7,4	38,9	53,7
München LMU	337	1	43	171	122	0,3	12,8	50,7	36,2
Münster	136	0	40	62	34	0,0	29,4	45,6	25,0
Regensburg	22	0	3	9	10	0,0	13,6	40,9	45,5
Rostock	45	0	1	28	16	0,0	2,2	62,2	35,6
Tübingen	144	1	42	62	39	0,7	29,2	43,1	27,1
Ulm	65	0	3	31	31	0,0	4,6	47,7	47,7
Würzburg	112	0	35	55	22	0,0	31,3	49,1	19,6
Gesamt	3171	17	444	1392	1318	0,5	14,0	43,9	41,6

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

1.3.3.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-				Notenv	erteilung			
	neh- mer		absol	lut			in Proz	zent	
	11161	1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	30	0	0	14	16	0,0	0,0	46,7	53,3
Berlin	149	0	6	59	84	0,0	4,0	39,6	56,4
Bochum	50	0	3	25	22	0,0	6,0	50,0	44,0
Bonn	68	0	3	29	36	0,0	4,4	42,6	52,9
Dresden	33	0	2	14	17	0,0	6,1	42,4	51,5
Düsseldorf	56	0	5	27	24	0,0	8,9	48,2	42,9
Erlangen	73	1	4	35	33	1,4	5,5	47,9	45,2
Essen	41	1	1	15	24	2,4	2,4	36,6	58,5
Frankfurt	85	0	8	33	44	0,0	9,4	38,8	51,8
Freiburg	41	0	5	22	14	0,0	12,2	53,7	34,1
Gießen	65	0	3	18	44	0,0	4,6	27,7	67,7
Göttingen	122	0	2	47	73	0,0	1,6	38,5	59,8
Greifswald	33	0	3	14	16	0,0	9,1	42,4	48,5
Halle	32	0	4	16	12	0,0	12,5	50,0	37,5
Hamburg	53	0	4	28	21	0,0	7,5	52,8	39,6
Hannover	54	0	2	29	23	0,0	3,7	53,7	42,6
Heidelberg	46	0	3	19	24	0,0	6,5	41,3	52,2
Homburg	59	0	2	26	31	0,0	3,4	44,1	52,5
Jena	29	0	0	16	13	0,0	0,0	55,2	44,8
Kiel	43	1	0	14	28	2,3	0,0	32,6	65,1
Köln	78	0	4	32	42	0,0	5,1	41,0	53,8
Leipzig	58	0	4	23	31	0,0	6,9	39,7	53,4
Lübeck	31	0	1	10	20	0,0	3,2	32,3	64,5
Magdeburg	37	0	1	13	23	0,0	2,7	35,1	62,2
Mainz	107	0	2	40	65	0,0	1,9	37,4	60,7
Marburg	36	0	4	19	13	0,0	11,1	52,8	36,1
München LMU	134	0	7	62	65	0,0	5,2	46,3	48,5
Münster	50	0	4	18	28	0,0	8,0	36,0	56,0
Regensburg	16	1	2	9	4	6,3	12,5	56,3	25,0
Rostock	29	0	0	14	15	0,0	0,0	48,3	51,7
Tübingen	45	0	6	25	14	0,0	13,3	55,6	31,1
Ulm	45	0	4	18	23	0,0	8,9	40,0	51,1
Würzburg	42	0	10	23	9	0,0	23,8	54,8	21,4
Gesamt	1870	4	109	806	951	0,2	5,8	43,1	50,9

2.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil- neh- mer-		,	Anzahl	der F	achsei	meste	r		Stu- dien- dauer	Erst neh		W	iederh	olunge	en	Aus disc	che	Fra	iuen
	zahl	6		7	7	8	3	^	-8	Erst-			ers	ste	zwe	eite	d			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berlin	4	0	0,0	2	50,0	0	0,0	2	50,0	8,0	3	75,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0	4	100,0
Bonn	3	0	0,0	0	0,0	1	33,3	2	66,7	8,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	1	33,3
Dresden	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0	-	0	0,0	4	100,0	0	0,0	2	50,0	2	50,0
Düsseldorf	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	-	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Gießen	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	10,5	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	2	66,7
Halle	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	8,5	2	100,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	2	100,0
Kiel ¹	1																			
Köln ¹	1																			
Leipzig	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	-	0	0,0	3	100,0	0	0,0	2	66,7	1	33,3
Lübeck ¹	1																			
Mainz	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	-	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Marburg ¹	1																			
München LMU	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	-	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	2	100,0
Rostock ¹	1																			
Tübingen	2	0	0,0	0	0,0	1	50,0	1	50,0	9,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Würzburg ¹	1																			
Gesamt	33	0	0,0	4	12,1	2	6,1	27	81,8	10,2	13	39,4	19	57,6	1	3,0	7	21,2	21	63,6

¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

2.1.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil- neh- mer-		/	Anzahl	der F	achser	neste	r	Stu- dien- dauer	Erst neh		Wi	iederh	olunge	en	Ausl disc	he	Fra	uen
	zahl	6		7		8		>8	Erst-			ers	ste	zwe	eite	de			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs. %	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Bonn ¹	1																		
Essen	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2 100,0	28,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Göttingen 1	1																		
Homburg ¹	1																		
München LMU	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2 100,0	-	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	2	100,0
München TU ¹	1																		
Würzburg ¹	1																		
Gesamt	9	0	0,0	0	0,0	1	11,1	8 88,9	15,3	3	33,3	4	44,4	2	22,2	0	0,0	6	66,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2.2 Ergebnisübersicht

2.2.1 Frühjahr 2005

			Erster	Abschni	tt der Ärztli	chen Prüfun	g (290 Aufgaben)				
		schnittl. sleistung	Misse	erfolge		e Mindest- ng zum	N	otenverteilung			
	Fruiting	sieisturig	1			der Prüfung	Zutreffend beantw.	Note	Anza	ahl	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	abs. in % Prüfungsfragen					
Gesamt- teilnehmer Referenz- gruppe	194,82	67,2	6	0,0	172	59,3	261 bis 290 231 bis 260 202 bis 230 172 bis 201 155 bis 171 0 bis 154	sehr gut gut befriedigend ausreichend mangelhaft ungenügend	1 4 4 18 3 3	3,0 12,1 12,1 54,5 9,1	
								Summe	33		

2.2.2 Herbst 2005

			Erster	Abschni	tt der Ärztli	chen Prüfun	g (290 Aufgaben)			
		schnittl. sleistung	Misse	erfolge		e Mindest-	No	otenverteilung		
	i raiding.	sicisturig				der Prüfung	Zutreffend beantw.	Note	Anza	ahl
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Prüfungsfragen		abs.	in %
Gesamt- teilnehmer Referenz- gruppe	175,00	60,3	3	33,3	154	53,1	256 bis 290 222 bis 255 188 bis 221 154 bis 187 139 bis 153 0 bis 138	sehr gut gut befriedigend ausreichend mangelhaft ungenügend	0 3 0 3 2	0,0 33,3 0,0 33,3 22,2 11,1
								Summe	9	

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

3.1.1.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil- neh-		,	Anzahl	der F	achser	neste	r		Stu- dien-	Erst neh		Wie	ederh	olunge	n	Aus	che	Fra	uen
	mer- zahl	10	0	1	1	12	2	>'	12	dauer Erst-			erst	te	zwe	ite	Studi d			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	143	5	3,5	98	68,5	6	4,2	34	23,8	11,7	141	98,6	1	0,7	1	0,7	13	9,1	88	61,5
Berlin	439	136	31,0	155	35,3	77	17,5	71	16,2	11,4	419	95,4	19	4,3	1	0,2	31	7,1	270	61,5
Bochum	66	0	0,0	37	56,1	6	9,1	23	34,8	12,3	63	95,5	3	4,5	0	0,0	11	16,7	31	47,0
Bonn	132	37	28,0	46	34,8	13	9,8	36	27,3	11,6	125	94,7	6	4,5	1	0,8	10	7,6	79	59,8
Dresden	95	39	41,1	48	50,5	4	4,2	4	4,2	10,7	94	98,9	0	0,0	1	1,1	4	4,2	53	55,8
Düsseldorf	135	30	22,2	49	36,3	13	9,6	43	31,9	12,2	128	94,8	6	4,4	1	0,7	20	14,8	75	55,6
Erlangen	142	33	23,2	66	46,5	24	16,9	19	13,4	11,3	136	95,8	1	0,7	5	3,5	7	4,9	89	62,7
Essen	86	5	5,8	48	55,8	3	3,5	30	34,9	12,0	78	90,7	7	8,1	1	1,2	11	12,8	51	59,3
Frankfurt	136	30	22,1	46	33,8	27	19,9	33	24,3	12,0	132	97,1	3	2,2	1	0,7	16	11,8	81	59,6
Freiburg	172	15	8,7	115	66,9	6	3,5	36	20,9	11,8	167	97,1	5	2,9	0	0,0	8	4,7	86	50,0
Gießen	132	36	27,3	50	37,9	16	12,1	30	22,7	11,7	128	97,0	4	3,0	0	0,0	11	8,3	71	53,8
Göttingen	172	32	18,6	82	47,7	25	14,5	33	19,2	11,6	168	97,7	3	1,7	1	0,6	6	3,5	99	57,6
Greifswald	23	0	0,0	17	73,9	0	0,0	6	26,1	11,4	20	87,0	2	8,7	1	4,3	2	8,7	12	52,2
Halle	48	1	2,1	30	62,5	2	4,2	15	31,3	11,9	47	97,9	1	2,1	0	0,0	2	4,2	23	47,9
Hamburg	187	48	25,7	68	36,4	33	17,6	38	20,3	11,7	184	98,4	3	1,6	0	0,0	10	5,3	116	62,0
Hannover	202	2	1,0	165	81,7	4	2,0	31	15,3	11,6	198	98,0	4	2,0	0	0,0	14	6,9	120	59,4
Heidelberg ¹	192	10	5,2	107	55,7	42	21,9	33	17,2	11,5	185	96,4	6	3,1	1	0,5	15	7,8	105	54,7
Heidelb./Mannh. 1	89	8	9,0	51	57,3	17	19,1	13	14,6	11,5	87	97,8	2	2,2	0	0,0	3	3,4	50	56,2
Homburg	93	1	1,1	67	72,0	2	2,2	23	24,7	11,9	90	96,8	3	3,2	0	0,0	9	9,7	55	59,1
Jena	70	4	5,7	48	68,6	2	2,9	16	22,9	11,4	65	92,9	5	7,1	0	0,0	2	2,9	49	70,0
Kiel	131	17	13,0	92	70,2	7	5,3	15	11,5	11,3	128	97,7	3	2,3	0	0,0	9	6,9	78	59,5
Köln	152	38	25,0	58	38,2	23	15,1	33	21,7	11,7	144	94,7	8	5,3	0	0,0	24	15,8	93	61,2
Leipzig	156	26	16,7	113	72,4	9	5,8	8	5,1	11,0	152	97,4	2	1,3	2	1,3	7	4,5	86	55,1
Lübeck	108	1	0,9	84	77,8	2	1,9	21	19,4	11,5	107	99,1	1	0,9	0	0,0	4	3,7	70	64,8
Magdeburg	28	4	14,3	16	57,1	1	3,6	7	25,0	12,2	26	92,9	2	7,1	0	0,0	4	14,3	17	60,7
Mainz	218	59	27,1	76	34,9	40	18,3	43	19,7	11,4	206	94,5	5	2,3	7	3,2	18	8,3	117	53,7
Marburg	148	40	27,0	50	33,8	30	20,3	28	18,9	11,4	140	94,6	7	4,7	1	0,7	13	8,8	75	50,7
München LMU	274	68	24,8	110	40,1	48	17,5	48	17,5	11,6	268	97,8	5	1,8	1	0,4	21	7,7	136	49,6
München TU	151	41	27,2	73	48,3	15	9,9	22	14,6	11,5	147	97,4	4	2,6	0	0,0	6	4,0	89	58,9
Münster	177	70	39,5	57	32,2	20	11,3	30	16,9	11,2	174	98,3	3	1,7	0	0,0	14	7,9	103	58,2
Regensburg	58	12	20,7	41	70,7	1	1,7	4	6,9	10,9	56	96,6	1	1,7	1	1,7	1	1,7	35	60,3
Rostock	49	12	24,5	20	40,8	4	8,2	13	26,5	11,4	48	98,0	1	2,0	0	0,0	1	2,0	27	55,1
Tübingen	175	58	33,1	66	37,7	24	13,7	27	15,4	11,2	170	97,1	4	2,3	1	0,6	13	7,4	105	60,0
Ulm	142	5	3,5	116	81,7	1	0,7	20	14,1	11,3	138	97,2	2	1,4	2	1,4	6	4,2	84	59,2
Witten/Herdecke	39	31	79,5	1	2,6	6	15,4	1	2,6	10,4	38	97,4	1	2,6	0	0,0	2	5,1	26	66,7
Würzburg	152	54	35,5	77	50,7	7	4,6	14	9,2	10,9	150	98,7	2	1,3	0	0,0	7	4,6	83	54,6
Gesamt	4912	1008	20,5	2443	49,7	560	11,4	901	18,3	11,5	4747	96,6	135	2,7	30	0,6	355	7,2	2827	57,6

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

3.1.1.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil- neh- mer-		,	Anzahl	der F	achser	nestei	ſ		Stu- dien- dauer	Erst neh		Wi	ederh	olunge	n	Aus disc Studio	he	Frai	uen
	zahl	10	0	1	1	12	2	>1	12	Erst-			ers	te	zwe	ite	d			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	119	67	56,3	2	1,7	36	30,3	14	11,8	11,1	116	97,5	3	2,5	0	0,0	10	8,4	69	58,0
Berlin	396	153	38,6	110	27,8	57	14,4	76	19,2	11,4	386	97,5	9	2,3	1	0,3	27	6,8	264	66,7
Bochum	125	88	70,4	9	7,2	18	14,4	10	8,0	10,8	121	96,8	3	2,4	1	0,8	13	10,4	64	51,2
Bonn	91	34	37,4	20	22,0	14	15,4	23	25,3	11,5	86	94,5	4	4,4	1	1,1	9	9,9	54	59,3
Dresden	109	65	59,6	18	16,5	12	11,0	14	12,8	11,0	108	99,1	1	0,9	0	0,0	3	2,8	70	64,2
Düsseldorf	144	62	43,1	33	22,9	21	14,6	28	19,4	11,8	137	95,1	7	4,9	0	0,0	18	12,5	74	51,4
Erlangen	128	41	32,0	52	40,6	19	14,8	16	12,5	11,4	127	99,2	1	0,8	0	0,0	5	3,9	77	60,2
Essen	143	84	58,7	5	3,5	23	16,1	31	21,7	11,4	138	96,5	4	2,8	1	0,7	19	13,3	81	56,6
Frankfurt	135	58	43,0	22	16,3	20	14,8	35	25,9	11,9	129	95,6	5	3,7	1	0,7	14	10,4	85	63,0
Freiburg	101	26	25,7	9	8,9	48	47,5	18	17,8	11,8	98	97,0	3	3,0	0	0,0	7	6,9	54	53,5
Gießen	111	46	41,4	35	31,5	9	8,1	21	18,9	11,4	109	98,2	1	0,9	1	0,9	9	8,1	65	58,6
Göttingen	167	29	17,4	70	41,9	28	16,8	40	24,0	12,1	163	97,6	3	1,8	1	0,6	11	6,6	91	54,5
Greifswald	69	47	68,1	2	2,9	13	18,8	7	10,1	11,1	68	98,6	1	1,4	0	0,0	2	2,9	41	59,4
Halle	87	63	72,4	3	3,4	17	19,5	4	4,6	10,5	85	97,7	2	2,3	0	0,0	2	2,3	57	65,5
Hamburg	151	44	29,1	46	30,5	25	16,6	36	23,8	11,9	148	98,0	3	2,0	0	0,0	11	7,3	99	65,6
Hannover	179	129	72,1	5	2,8	29	16,2	16	8,9	10,9	173	96,6	5	2,8	1	0,6	15	8,4	104	58,1
Heidelberg ¹	151	52	34,4	6	4,0	59	39,1	34	22,5	11,5	146	96,7	1	0,7	4	2,6	14	9,3	86	57,0
Heidelb./Mannh. 1	98	64	65,3	5	5,1	13	13,3	16	16,3	11,0	95	96,9	2	2,0	1	1,0	10	10,2	58	59,2
Homburg	64	29	45,3	3	4,7	16	25,0	16	25,0	12,1	62	96,9	2	3,1	0	0,0	11	17,2	35	54,7
Jena	161	131	81,4	3	1,9	17	10,6	10	6,2	10,6	159	98,8	0	0,0	2	1,2	1	0,6	109	67,7
Kiel	97	66	68,0	5	5,2	18	18,6	8	8,2	11,1	95	97,9	2	2,1	0	0,0	7	7,2	57	58,8
Köln	122	50	41,0	32	26,2	16	13,1	24	19,7	11,6	115	94,3	4	3,3	3	2,5	18	14,8	68	55,7
Leipzig	218	176	80,7	11	5,0	21	9,6	10	4,6	10,4	217	99,5	1	0,5	0	0,0	7	3,2	136	62,4
Lübeck	66	33	50,0	3	4,5	18	27,3	12	18,2	11,5	64	97,0	1	1,5	1	1,5	4	6,1	44	66,7
Magdeburg	66	51	77,3	2	3,0	9	13,6	4	6,1	10,5	65	98,5	1	1,5	0	0,0	3	4,5	49	74,2
Mainz	144	49	34,0	45	31,3	17	11,8	33	22,9	11,7	135	93,8	8	5,6	1	0,7	6	4,2	96	66,7
Marburg	126	64	50,8	33	26,2	10	7,9	19	15,1	11,1	122	96,8	3	2,4	1	0,8	10	7,9	71	56,3
München LMU	207	87	42,0	69	33,3	24	11,6	27	13,0	11,2	201	97,1	3	1,4	3	1,4	7	3,4	120	58,0
München TU	105	55	52,4	25	23,8	13	12,4	12	11,4	11,2	100	95,2	3	2,9	2	1,9	5	4,8	65	61,9
Münster	127	85	66,9	23	18,1	7	5,5	12	9,4	10,8	124	97,6	3	2,4	0	0,0	3	2,4	70	55,1
Regensburg	77	64	83,1	1	1,3	7	9,1	5	6,5	10,5	77	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,3	41	53,2
Rostock	87	57	65,5	6	6,9	20	23,0	4	4,6	10,8	86	98,9	1	1,1	0	0,0	3	3,4	50	57,5
Tübingen	159	69	43,4	55	34,6	20	12,6	15	9,4	10,9	152	95,6	6	3,8	1	0,6	16	10,1	93	58,5
Ulm	128	91	71,1	4	3,1	17	13,3	16	12,5	10,8	120	93,8	7	5,5	1	0,8	11	8,6	74	57,8
Witten/Herdecke	5	0	0,0	2	40,0	0	0,0	3	60,0	12,5	4	80,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0
Würzburg	136	80	58,8	39	28,7	7	5,1	10	7,4	10,8	135	99,3	1	0,7	0	0,0	2	1,5	77	56,6
Gesamt	4599	2389	51,9	813	17,7	718	15,6	679	14,8	11,2	4466	97,1	105	2,3	28	0,6	314	6,8	2749	59,8

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.2 Ergebnisübersicht

3.1.2.1 Frühjahr 2005

		Schriftlich	ner Teil d	es Zweite	en Abschnit	ts der Ärztli	chen Prüfung (577	Aufgaben)		
		schnittl. sleistung	Misse	erfolge		e Mindest-	N	otenverteilung		
	i raiding.	abs. in % abs. in %				der Prüfung	Zutreffend beantw.	Note	Anza	ahl
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Prüfungsfragen		abs.	in %
Gesamt- teilnehmer	438,12	75,9	136	2,8	347	60,1	520 bis 577 462 bis 519	sehr gut gut	104 1608	2,1 32,7
Referenz- gruppe	450,88	78,1	5	0,5			405 bis 461 347 bis 404 313 bis 346	befriedigend ausreichend mangelhaft	2108 956 96	42,9 19,5 2,0
							0 bis 312	ungenügend	40	0,8
								Summe	4912	

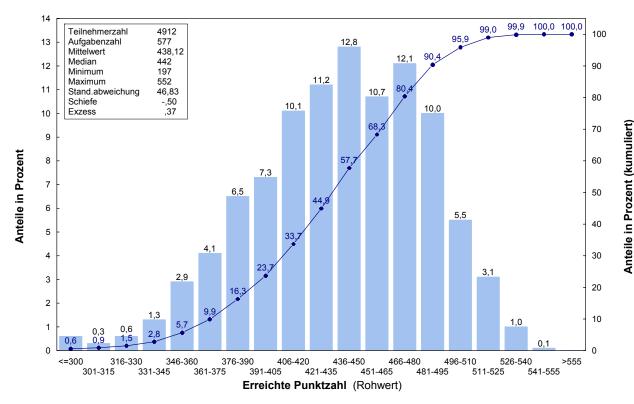
3.1.2.2 Herbst 2005

	;	Schriftlich	ner Teil d	es Zweite	en Abschnit	ts der Ärztli	chen Prüfung (577	Aufgaben)		
		schnittl. sleistung	Misse	erfolge		e Mindest-	N	otenverteilung		
	Fruiting	sicisturig				der Prüfung	Zutreffend beantw.	Note	Anza	ahl
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Prüfungsfragen		abs.	in %
Gesamt- teilnehmer Referenz- gruppe	438,23 453,81	75,9 78,7	165 13	3,6 0,5	347	60,1	520 bis 577 462 bis 519 405 bis 461 347 bis 404	sehr gut gut befriedigend ausreichend	115 1451 2010 858	2,5 31,6 43,7 18,7
							313 bis 346 0 bis 312	mangelhaft ungenügend Summe	119 46 4599	2,6 1,0

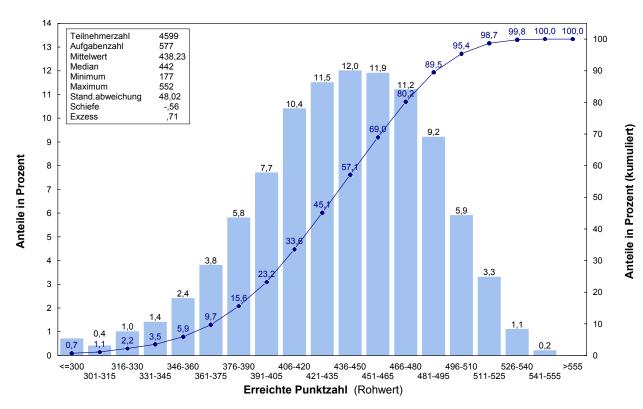
3.1 Schriftlicher Teil

3.1.3 Verteilung der Rohwerte

3.1.3.1 Frühjahr 2005



3.1.3.2 Herbst 2005



3.1 Schriftlicher Teil

3.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

3.1.4.1 Frühjahr 2005

	Schrift	licher T	eil des	Zweite	n Abs	chnitt	s der Ä	rztlic	hen Pr	üfunç	g (577	Aufga	ben)			
	Teil- neh-	Durchs Prüfun	schnittl. gsleist.	Stan- dard-			abso	olut	No	tenve	rteilur	ng	in Pro	zent		
	mer	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	4912	438,1	75,9	46,8	104	1608	2108	956	96	40	2,1	32,7	42,9	19,5	2,0	8,0
Deutsche	4557	440,6	76,4	45,5	100	1559	1970	832	70	26	2,2	34,2	43,2	18,3	1,5	0,6
ausländische Studierende	355	406,5	70,4	51,7	4	49	138	124	26	14	1,1	13,8	38,9	34,9	7,3	3,9
weiblich	2827	440,1	76,3	45,2	58	954	1241	514	44	16	2,1	33,7	43,9	18,2	1,6	0,6
männlich	2085	435,5	75,5	48,8	46	654	867	442	52	24	2,2	31,4	41,6	21,2	2,5	1,2
Erstteilnehmer	4747	440,3	76,3	45,4	104	1603	2076	859	78	27	2,2	33,8	43,7	18,1	1,6	0,6
Erstwiederholer	135	376,6	65,3	45,1	0	5	28	79	10	13	0,0	3,7	20,7	58,5	7,4	9,6
Zweitwiederholer	30	366,1	63,4	32,2	0	0	4	18	8	0	0,0	0,0	13,3	60,0	26,7	0,0
Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern	1008	450,9	78,1	37,5	18	404	486	95	3	2	1,8	40,1	48,2	9,4	0,3	0,2
Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern	2423	450,0	78,0	42,0	76	994	1010	317	24	2	3,1	41,0	41,7	13,1	1,0	0,1
Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern	542	429,0	74,3	42,7	9	117	274	132	9	1	1,7	21,6	50,6	24,4	1,7	0,2
Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachs.	774	404,1	70,0	46,6	1	88	306	315	42	22	0,1	11,4	39,5	40,7	5,4	2,8

3.1.4.2 Herbst 2005

	Schrift	licher T	eil des	Zweite	n Abs	chnitt	s der <i>Ä</i>	Árztlic	hen Pr	üfung	g (577	Aufga	iben)			
	Teil- neh-	Durchs Prüfun		Stan- dard-			abso	olut	No	otenve	erteilun	ıg	in Pro	zent		
	mer	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	4599	438,2	75,9	48,0	115	1451	2010	858	119	46	2,5	31,6	43,7	18,7	2,6	1,0
Deutsche	4285	440,6	76,4	46,5	112	1405	1898	749	87	34	2,6	32,8	44,3	17,5	2,0	0,8
ausländische Studierende	314	405,7	70,3	55,6	3	46	112	109	32	12	1,0	14,6	35,7	34,7	10,2	3,8
weiblich	2749	438,6	76,0	46,0	57	855	1253	505	56	23	2,1	31,1	45,6	18,4	2,0	0,8
männlich	1850	437,7	75,9	50,9	58	596	757	353	63	23	3,1	32,2	40,9	19,1	3,4	1,2
Erstteilnehmer	4466	440,4	76,3	46,5	115	1449	1992	788	85	37	2,6	32,4	44,6	17,6	1,9	0,8
Erstwiederholer	105	368,1	63,8	41,2	0	2	15	56	27	5	0,0	1,9	14,3	53,3	25,7	4,8
Zweitwiederholer	28	354,9	61,5	43,0	0	0	3	14	7	4	0,0	0,0	10,7	50,0	25,0	14,3
Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern	2389	453,8	78,7	39,3	81	980	1081	234	11	2	3,4	41,0	45,2	9,8	0,5	0,1
Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern	810	437,0	75,7	40,7	11	222	411	157	6	3	1,4	27,4	50,7	19,4	0,7	0,4
Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern	700	430,6	74,6	46,8	18	168	309	184	19	2	2,6	24,0	44,1	26,3	2,7	0,3
Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachs.	567	400,8	69,5	54,6	5	79	191	213	49	30	0,9	13,9	33,7	37,6	8,6	5,3

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

3.1.5.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-	Durchs		Stan-					No	tenve	rteilun	g				
	neh- mer	Prutun	gsleist.	dard- abw.			abso	olut					in Pro	ozent		
		abs.	in %	G	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	143	438,6	76,0	44,8	2	47	63	27	3	1	1,4	32,9	44,1	18,9	2,1	0,7
Berlin	439	440,8	76,4	44,2	12	147	196	76	7	1	2,7	33,5	44,6	17,3	1,6	0,2
Bochum	66	412,9	71,6	48,8	0	7	32	23	3	1	0,0	10,6	48,5	34,8	4,5	1,5
Bonn	132	433,5	75,1	44,4	1	39	57	32	2	1	0,8	29,5	43,2	24,2	1,5	0,8
Dresden	95	450,8	78,1	42,6	3	38	43	9	2	0	3,2	40,0	45,3	9,5	2,1	0,0
Düsseldorf	135	430,9	74,7	48,9	4	38	62	25	3	3	3,0	28,1	45,9	18,5	2,2	2,2
Erlangen	142	448,3	77,7	47,2	5	64	47	22	4	0	3,5	45,1	33,1	15,5	2,8	0,0
Essen	86	417,2	72,3	45,4	2	16	33	31	3	1	2,3	18,6	38,4	36,0	3,5	1,2
Frankfurt	136	426,5	73,9	45,6	1	32	61	39	1	2	0,7	23,5	44,9	28,7	0,7	1,5
Freiburg	172	455,9	79,0	45,7	9	81	59	21	2	0	5,2	47,1	34,3	12,2	1,2	0,0
Gießen	132	423,8	73,5	43,8	1	27	62	37	4	1	0,8	20,5	47,0	28,0	3,0	0,8
Göttingen	172	435,6	75,5	47,5	2	57	68	42	2	1	1,2	33,1	39,5	24,4	1,2	0,6
Greifswald	23	408,1	70,7	51,5	0	2	12	6	2	1	0,0	8,7	52,2	26,1	8,7	4,3
Halle	48	410,5	71,1	33,0	0	3	25	19	1	0	0,0	6,3	52,1	39,6	2,1	0,0
Hamburg	187	436,2	75,6	44,3	0	60	85	38	2	2	0,0	32,1	45,5	20,3	1,1	1,1
Hannover	202	431,2	74,7	48,5	5	54	83	56	3	1	2,5	26,7	41,1	27,7	1,5	0,5
Heidelberg ¹	192	456,5	79,1	43,6	6	94	70	18	1	3	3,1	49,0	36,5	9,4	0,5	1,6
Heidelb./Mannh. 1	89	444,9	77,1	48,6	3	35	33	16	1	1	3,4	39,3	37,1	18,0	1,1	1,1
Homburg	93	430,0	74,5	44,8	0	24	40	27	2	0	0,0	25,8	43,0	29,0	2,2	0,0
Jena	70	418,6	72,5	49,6	0	12	31	22	3	2	0,0	17,1	44,3	31,4	4,3	2,9
Kiel	131	440,7	76,4	40,0	3	38	67	23	0	0	2,3	29,0	51,1	17,6	0,0	0,0
Köln	152	436,0	75,6	50,9	3	48	64	27	8	2	2,0	31,6	42,1	17,8	5,3	1,3
Leipzig	156	431,8	74,8	41,6	2	37	82	31	4	0	1,3	23,7	52,6	19,9	2,6	0,0
Lübeck	108	447,4	77,5	42,1	2	46	45	13	2	0	1,9	42,6	41,7	12,0	1,9	0,0
Magdeburg	28	422,7	73,3	42,4	0	5	15	7	1	0	0,0	17,9	53,6	25,0	3,6	0,0
Mainz	218	431,8	74,8	50,6	2	67	92	46	8	3	0,9	30,7	42,2	21,1	3,7	1,4
Marburg	148	430,1	74,5	47,8	3	43	64	30	6	2	2,0	29,1	43,2	20,3	4,1	1,4
München LMU	274	439,4	76,2	45,8	8	87	127	47	4	1	2,9	31,8	46,4	17,2	1,5	0,4
München TU	151	449,3	77,9	45,3	5	71	53	19	1	2	3,3	47,0	35,1	12,6	0,7	1,3
Münster	177	435,2	75,4	47,2	4	48	78	44	1	2	2,3	27,1	44,1	24,9	0,6	1,1
Regensburg	58	449,0	77,8	36,0	0	27	25	6	0	0	0,0	46,6	43,1	10,3	0,0	0,0
Rostock	49	425,0	73,7	42,2	0	11	25	11	2	0	0,0	22,4	51,0	22,4	4,1	0,0
Tübingen	175	451,3	78,2	47,6	6	75	66	24	2	2	3,4	42,9	37,7	13,7	1,1	1,1
Ulm	142	439,5	76,2	53,5	6	49	55	23	5	4	4,2	34,5	38,7	16,2	3,5	2,8
Witten/Herdecke	39	448,4	77,7	36,5	1	12	22	4	0	0	2,6	30,8	56,4	10,3	0,0	0,0
Würzburg	152	452,9	78,5	42,1	3	67	66	15	1	0	2,0	44,1	43,4	9,9	0,7	0,0
Gesamt	4912	438,1	75,9	46,8	104	1608	2108	956	96	40	2,1	32,7	42,9	19,5	2,0	0,8

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

3.1.5.2 Herbst 2005

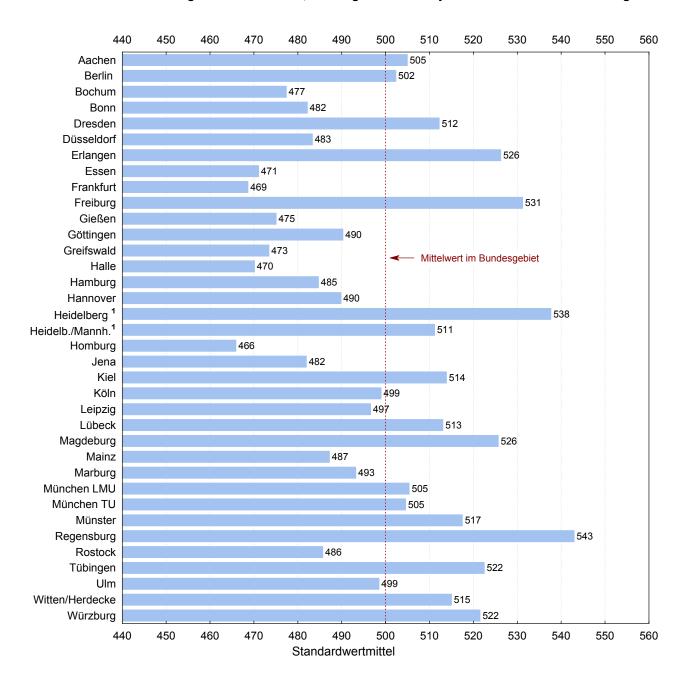
Hochschule	Teil- neh-	Durchs	schnittl. gsleist.	Stan- dard-					No	otenve	rteilun	g				
	mer	Fiululi	ysieisi.	abw.			abso	olut					in Pro	zent		
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	119	442,9	76,8	45,0	1	49	47	17	3	2	0,8	41,2	39,5	14,3	2,5	1,7
Berlin	396	437,5	75,8	47,6	7	119	186	70	9	5	1,8	30,1	47,0	17,7	2,3	1,3
Bochum	125	435,3	75,4	50,6	2	38	47	34	2	2	1,6	30,4	37,6	27,2	1,6	1,6
Bonn	91	424,1	73,5	49,7	2	22	37	22	8	0	2,2	24,2	40,7	24,2	8,8	0,0
Dresden	109	437,9	75,9	44,4	1	34	50	21	2	1	0,9	31,2	45,9	19,3	1,8	0,9
Düsseldorf	144	429,6	74,5	44,2	4	28	72	36	2	2	2,8	19,4	50,0	25,0	1,4	1,4
Erlangen	128	453,3	78,6	41,9	5	52	59	10	2	0	3,9	40,6	46,1	7,8	1,6	0,0
Essen	143	428,9	74,3	55,0	2	36	67	29	4	5	1,4	25,2	46,9	20,3	2,8	3,5
Frankfurt	135	420,0	72,8	51,2	1	27	60	38	6	3	0,7	20,0	44,4	28,1	4,4	2,2
Freiburg	101	447,8	77,6	52,5	4	43	30	20	4	0	4,0	42,6	29,7	19,8	4,0	0,0
Gießen	111	429,4	74,4	43,8	2	27	51	29	2	0	1,8	24,3	45,9	26,1	1,8	0,0
Göttingen	167	431,3	74,8	49,5	3	45	76	34	8	1	1,8	26,9	45,5	20,4	4,8	0,6
Greifswald	69	431,5	74,8	41,8	0	17	36	14	1	1	0,0	24,6	52,2	20,3	1,4	1,4
Halle	87	431,6	74,8	38,8	1	19	49	17	1	0	1,1	21,8	56,3	19,5	1,1	0,0
Hamburg	151	424,2	73,5	53,6	1	43	54	43	7	3	0,7	28,5	35,8	28,5	4,6	2,0
Hannover	179	435,9	75,5	44,6	2	47	91	33	6	0	1,1	26,3	50,8	18,4	3,4	0,0
Heidelberg ¹	151	455,4	78,9	49,9	10	64	58	15	3	1	6,6	42,4	38,4	9,9	2,0	0,7
Heidelb./Mannh. 1	98	442,1	76,6	44,2	1	38	35	23	1	0	1,0	38,8	35,7	23,5	1,0	0,0
Homburg	64	410,1	71,1	53,1	0	11	29	19	1	4	0,0	17,2	45,3	29,7	1,6	6,3
Jena	161	434,5	75,3	43,9	5	38	83	30	4	1	3,1	23,6	51,6	18,6	2,5	0,6
Kiel	97	450,3	78,0	52,9	6	42	29	17	2	1	6,2	43,3	29,9	17,5	2,1	1,0
Köln	122	439,8	76,2	46,3	2	43	43	32	2	0	1,6	35,2	35,2	26,2	1,6	0,0
Leipzig	218	440,1	76,3	42,2	6	68	105	34	5	0	2,8	31,2	48,2	15,6	2,3	0,0
Lübeck	66	439,2	76,1	42,7	2	19	32	12	1	0	3,0	28,8	48,5	18,2	1,5	0,0
Magdeburg	66	462,5	80,2	35,2	5	28	31	2	0	0	7,6	42,4	47,0	3,0	0,0	0,0
Mainz	144	432,5	75,0	53,5	3	46	51	35	6	3	2,1	31,9	35,4	24,3	4,2	2,1
Marburg	126	440,8	76,4	43,8	3	37	62	21	2	1	2,4	29,4	49,2	16,7	1,6	0,8
München LMU	207	442,5	76,7	43,6	4	71	95	33	3	1	1,9	34,3	45,9	15,9	1,4	0,5
München TU	105	442,2	76,6	46,3	4	37	42	19	2	1	3,8	35,2	40,0	18,1	1,9	1,0
Münster	127	447,6	77,6	44,3	4	47	57	17	1	1	3,1	37,0	44,9	13,4	0,8	0,8
Regensburg	77	466,1	80,8	46,3	7	43	19	5	3	0	9,1	55,8	24,7	6,5	3,9	0,0
Rostock	87	435,0	75,4	45,1	1	32	36	14	4	0	1,1	36,8	41,4	16,1	4,6	0,0
Tübingen	159	446,0	77,3	47,1	6	55	74	20	2	2	3,8	34,6	46,5	12,6	1,3	1,3
Ulm	128	435,1	75,4	53,6	4	40	54	20	8	2	3,1	31,3	42,2	15,6	6,3	1,6
Witten/Herdecke	5	419,8	72,8	44,4	0	1	2	2	0	0	0,0	20,0	40,0	40,0	0,0	0,0
Würzburg	136	443,1	76,8	50,0	4	45	61	21	2	3	2,9	33,1	44,9	15,4	1,5	2,2
Gesamt	4599	438,2	75,9	48,0	115	1451	2010	858	119	46	2,5	31,6	43,7	18,7	2,6	1,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

3.1.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte, Prüfungstermine Frühjahr und Herbst 2005 zusammengefasst



¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

3.1.6.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-		schnittl.	Stan-					Not	tenve	rteilun	g				
	neh- mer	Prutun	gsleist.	dard- abw.			abso	olut					in Pro	zent		
	11101	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	5	428,8	74,3	38,9	0	0	4	1	0	0	0,0	0,0	80,0	20,0	0,0	0,0
Berlin	136	454,6	78,8	37,8	4	60	58	14	0	0	2,9	44,1	42,6	10,3	0,0	0,0
Bonn	37	445,6	77,2	38,8	0	12	20	5	0	0	0,0	32,4	54,1	13,5	0,0	0,0
Dresden	39	454,8	78,8	32,4	0	17	21	1	0	0	0,0	43,6	53,8	2,6	0,0	0,0
Düsseldorf	30	445,6	77,2	41,6	1	11	15	2	1	0	3,3	36,7	50,0	6,7	3,3	0,0
Erlangen	33	465,8	80,7	31,0	0	22	8	3	0	0	0,0	66,7	24,2	9,1	0,0	0,0
Essen	5	439,0	76,1	36,2	0	1	3	1	0	0	0,0	20,0	60,0	20,0	0,0	0,0
Frankfurt	30	446,3	77,3	42,5	0	12	15	2	0	1	0,0	40,0	50,0	6,7	0,0	3,3
Freiburg	15	459,0	79,5	32,8	1	7	6	1	0	0	6,7	46,7	40,0	6,7	0,0	0,0
Gießen	36	431,0	74,7	36,6	0	6	23	6	1	0	0,0	16,7	63,9	16,7	2,8	0,0
Göttingen	32	436,4	75,6	45,2	0	12	14	5	0	1	0,0	37,5	43,8	15,6	0,0	3,1
Halle ¹	1															
Hamburg	48	450,4	78,1	38,1	0	19	23	5	1	0	0,0	39,6	47,9	10,4	2,1	0,0
Hannover	2	444,0	76,9	53,7	0	1	1	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Heidelberg ²	10	459,1	79,6	15,9	0	5	5	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. 2	8	464,3	80,5	33,5	0	4	4	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Homburg ¹	1															
Jena	4	446,8	77,4	40,4	0	2	1	1	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Kiel	17	449,3	77,9	42,5	0	6	9	2	0	0	0,0	35,3	52,9	11,8	0,0	0,0
Köln	38	463,1	80,3	36,2	2	17	18	1	0	0	5,3	44,7	47,4	2,6	0,0	0,0
Leipzig	26	437,1	75,7	39,5	0	9	12	5	0	0	0,0	34,6	46,2	19,2	0,0	0,0
Lübeck ¹	1															
Magdeburg	4	438,3	76,0	15,0	0	0	4	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Mainz	59	454,5	78,8	35,7	1	24	30	4	0	0	1,7	40,7	50,8	6,8	0,0	0,0
Marburg	40	454,9	78,8	39,0	1	21	13	5	0	0	2,5	52,5	32,5	12,5	0,0	0,0
München LMU	68	444,3	77,0	37,4	2	20	40	6	0	0	2,9	29,4	58,8	8,8	0,0	0,0
München TU	41	468,6	81,2	30,5	1	28	11	1	0	0	2,4	68,3	26,8	2,4	0,0	0,0
Münster	70	448,0	77,6	35,6	2	21	40	7	0	0	2,9	30,0	57,1	10,0	0,0	0,0
Regensburg	12	450,1	78,0	29,5	0	5	6	1	0	0	0,0	41,7	50,0	8,3	0,0	0,0
Rostock	12	443,5	76,9	31,6	0	3	9	0	0	0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	58	457,4	79,3	40,8	2	25	25	6	0	0	3,4	43,1	43,1	10,3	0,0	0,0
Ulm	5	419,4	72,7	24,3	0	0	3	2	0	0	0,0	0,0	60,0	40,0	0,0	0,0
Witten/Herdecke	31	447,5	77,6	36,2	1	9	18	3	0	0	3,2	29,0	58,1	9,7	0,0	0,0
Würzburg	54	448,2	77,7	36,1	0	22	27	5	0	0	0,0	40,7	50,0	9,3	0,0	0,0
Gesamt	1008	450,9	78,1	37,5	18	404	486	95	3	2	1,8	40,1	48,2	9,4	0,3	0,2

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

3.1.6.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-	Durchs		Stan-					No	tenve	erteilun	ıg				
	neh- mer	Prüfun	gsleist.	dard- abw.			abs	olut					in Pro	ozent		
	11101	abs.	in %	abw.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	67	455,6	79,0	31,8	0	35	27	5	0	0	0,0	52,2	40,3	7,5	0,0	0,0
Berlin	153	455,3	78,9	38,2	5	61	76	9	2	0	3,3	39,9	49,7	5,9	1,3	0,0
Bochum	88	443,6	76,9	47,6	2	31	34	19	1	1	2,3	35,2	38,6	21,6	1,1	1,1
Bonn	34	445,5	77,2	46,5	1	14	12	6	1	0	2,9	41,2	35,3	17,6	2,9	0,0
Dresden	65	452,6	78,4	40,7	1	27	31	5	0	1	1,5	41,5	47,7	7,7	0,0	1,5
Düsseldorf	62	444,0	76,9	41,4	2	19	29	12	0	0	3,2	30,6	46,8	19,4	0,0	0,0
Erlangen	41	465,2	80,6	33,0	3	19	18	1	0	0	7,3	46,3	43,9	2,4	0,0	0,0
Essen	84	454,6	78,8	33,8	2	31	47	4	0	0	2,4	36,9	56,0	4,8	0,0	0,0
Frankfurt	58	444,7	77,1	41,0	1	18	29	10	0	0	1,7	31,0	50,0	17,2	0,0	0,0
Freiburg	26	461,5	80,0	39,3	1	13	10	2	0	0	3,8	50,0	38,5	7,7	0,0	0,0
Gießen	46	442,6	76,7	38,7	1	15	23	7	0	0	2,2	32,6	50,0	15,2	0,0	0,0
Göttingen	29	452,7	78,5	46,9	1	13	10	4	1	0	3,4	44,8	34,5	13,8	3,4	0,0
Greifswald	47	444,4	77,0	32,9	0	14	29	4	0	0	0,0	29,8	61,7	8,5	0,0	0,0
Halle	63	440,3	76,3	34,6	1	17	39	6	0	0	1,6	27,0	61,9	9,5	0,0	0,0
Hamburg	44	447,3	77,5	39,0	0	15	25	3	1	0	0,0	34,1	56,8	6,8	2,3	0,0
Hannover	129	445,5	77,2	38,5	1	38	73	15	2	0	0,8	29,5	56,6	11,6	1,6	0,0
Heidelberg ¹	52	467,0	80,9	39,1	3	25	21	3	0	0	5,8	48,1	40,4	5,8	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. 1	64	459,2	79,6	36,8	1	34	22	7	0	0	1,6	53,1	34,4	10,9	0,0	0,0
Homburg	29	427,8	74,1	36,8	0	7	14	8	0	0	0,0	24,1	48,3	27,6	0,0	0,0
Jena	131	440,6	76,4	40,6	5	34	70	22	0	0	3,8	26,0	53,4	16,8	0,0	0,0
Kiel	66	468,8	81,2	39,7	5	36	19	6	0	0	7,6	54,5	28,8	9,1	0,0	0,0
Köln	50	458,9	79,5	42,6	2	24	16	8	0	0	4,0	48,0	32,0	16,0	0,0	0,0
Leipzig	176	449,1	77,8	34,4	5	62	93	16	0	0	2,8	35,2	52,8	9,1	0,0	0,0
Lübeck	33	455,8	79,0	41,0	2	15	12	4	0	0	6,1	45,5	36,4	12,1	0,0	0,0
Magdeburg	51	469,8	81,4	34,0	5	25	21	0	0	0	9,8	49,0	41,2	0,0	0,0	0,0
Mainz	49	458,6	79,5	41,9	2	22	20	5	0	0	4,1	44,9	40,8	10,2	0,0	0,0
Marburg	64	456,2	79,1	39,0	3	25	30	6	0	0	4,7	39,1	46,9	9,4	0,0	0,0
München LMU	87	468,0	81,1	31,5	4	49	32	2	0	0	4,6	56,3	36,8	2,3	0,0	0,0
München TU	55	459,4	79,6	35,5	2	27	21	5	0	0	3,6	49,1	38,2	9,1	0,0	0,0
Münster	85	465,5	80,7	33,8	4	41	39	1	0	0	4,7	48,2	45,9	1,2	0,0	0,0
Regensburg	64	478,7	83,0	34,6	7	41	14	2	0	0	10,9	64,1	21,9	3,1	0,0	0,0
Rostock	57	443,8	76,9	42,7	1	25	22	8	1	0	1,8	43,9	38,6	14,0	1,8	0,0
Tübingen	69	466,8	80,9	34,3	3	37	27	2	0	0	4,3	53,6	39,1	2,9	0,0	0,0
Ulm	91	449,7	77,9	43,3	4	33	43	9	2	0	4,4	36,3	47,3	9,9	2,2	0,0
Würzburg	80	456,5	79,1	39,5	1	38	33	8	0	0	1,3	47,5	41,3	10,0	0,0	0,0
Gesamt	2389	453,8	78,7	39,3	81	980	1081	234	11	2	3,4	41,0	45,2	9,8	0,5	0,1

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.7 Fachergebnisse

3.1.7.1 Frühjahr 2005

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mitte	lwert	Standard- abwei- chung	Variations- koeffizient in %	Mini- mum	Maxi- mum	Schiefe
Innere Medizin	90	67,21	74,68	7,96	11,85	14	87	-0,45
Pädiatrie	39	31,80	81,54	4,09	12,86	9	39	-0,99
Dermatologie	20	14,10	70,49	2,57	18,25	3	20	-0,43
Urologie	12	9,80	81,63	1,44	14,73	1	12	-0,71
Chirurgie	60	49,75	82,92	5,31	10,67	13	60	-0,91
Gynäkologie und Geburtshilfe	32	23,70	74,07	3,73	15,73	3	32	-0,69
Orthopädie	18	13,65	75,81	2,18	16,00	4	18	-0,55
Ophthalmologie	15	11,37	75,83	1,84	16,20	3	15	-0,55
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	10,69	76,39	1,83	17,11	0	14	-0,55
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	2	0,90	44,90	0,57	63,12	0	2	-0,01
Nervenheilkundliche Fächer	80	64,80	81,00	7,58	11,69	22	79	-0,72
Hygiene	15	11,28	75,21	2,03	18,01	2	15	-0,42
Sozialmedizin	10	4,64	46,38	1,51	32,60	0	10	0,03
Arbeitsmedizin	15	8,16	54,39	2,12	26,05	1	15	-0,02
Rechtsmedizin	14	10,73	76,65	1,82	16,96	1	14	-0,75
Spezielle Pathologie	30	21,25	70,83	3,42	16,09	7	30	-0,37
Klinische Radiologie	23	16,63	72,32	2,78	16,70	4	23	-0,49
Therapie chronischer Schmerzen	7	6,05	86,42	0,99	16,43	0	7	-1,13
Naturheilverfahren, Homöopathie	11	8,15	74,09	1,81	22,23	0	11	-0,68
Anästhesiologie, Intensivmedizin	5	4,00	79,98	0,95	23,73	0	5	-0,82
Klinische Pharmakologie	27	20,08	74,37	3,49	17,36	4	27	-0,50
Allgemeinmedizin	28	22,24	79,43	2,62	11,77	9	28	-0,57
Notfallmedizin	5	3,31	66,12	1,08	32,72	0	5	-0,26
Medizinische Statistik und Informatik	5	3,83	76,56	1,11	28,88	0	5	-0,78
Gesamtprüfung	577	438,12	75,93	46,83	10,69	197	552	-0,51

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.7 Fachergebnisse

3.1.7.2 Herbst 2005

Fach	Anzahl der	Mitte	lwert	Standard- abwei-	Variations- koeffizient	Mini- mum	Maxi- mum	Schiefe
	Aufgaben	abs.	in %	chung	in %	mam	mani	
Innere Medizin	90	68,39	75,99	8,37	12,24	20	88	-0,53
Pädiatrie	40	31,64	79,10	4,40	13,89	2	40	-0,66
Dermatologie	20	14,58	72,91	2,36	16,20	3	20	-0,40
Urologie	12	8,84	73,69	1,64	18,56	2	12	-0,42
Chirurgie	60	47,06	78,43	5,74	12,19	17	60	-0,60
Gynäkologie und Geburtshilfe	31	22,42	72,33	3,59	15,99	7	31	-0,71
Orthopädie	18	11,78	65,46	2,42	20,52	3	18	-0,35
Ophthalmologie	15	10,08	67,17	2,27	22,56	1	15	-0,40
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	15	12,91	86,07	1,79	13,89	4	15	-1,07
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	3	2,02	67,21	0,68	33,63	0	3	-0,10
Nervenheilkundliche Fächer	80	63,74	79,67	7,74	12,15	22	80	-0,72
Hygiene	15	11,37	75,83	1,65	14,50	0	15	-0,53
Sozialmedizin	10	6,64	66,36	1,81	27,33	0	10	-0,35
Arbeitsmedizin	9	6,05	67,23	1,31	21,71	0	9	-0,53
Rechtsmedizin	17	14,34	84,36	1,52	10,57	0	17	-0,87
Spezielle Pathologie	29	21,93	75,62	3,41	15,54	5	29	-0,77
Klinische Radiologie	23	17,30	75,22	2,58	14,89	5	23	-0,52
Therapie chronischer Schmerzen	7	4,55	65,03	1,33	29,20	0	7	-0,63
Naturheilverfahren, Homöopathie	11	8,06	73,24	1,77	22,02	0	11	-0,58
Anästhesiologie, Intensivmedizin	5	3,00	59,90	1,05	34,98	0	5	-0,20
Klinische Pharmakologie	27	20,34	75,34	3,30	16,20	7	27	-0,58
Allgemeinmedizin	30	24,63	82,09	2,86	11,60	0	30	-0,82
Notfallmedizin	5	2,57	51,45	1,05	41,01	0	5	-0,01
Medizinische Statistik und Informatik	5	3,99	79,74	0,89	22,26	0	5	-0,78
Gesamtprüfung	577	438,23	75,95	48,02	10,96	177	552	-0,57

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil- neh-	nic bestar	ndene	Inne Medi		Pädia	atrie	Derm log		Urolo	ogie	Chiru	ırgie	Gynä log		Gesa prüfi	
	mer	Exai	nen	90 Aufg	gaben	39 Auf	gaben	20 Auf	gaben	12 Aufo	gaben	60 Aufo	gaben	32 Auf	gaben	577 Aut	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	143	4	2,8	495	103	501	100	492	95	481	91	514	91	501	98	501	96
Berlin FU	439	8	1,8	498	101	499	100	492	98	501	100	501	99	508	92	506	94
Bochum	66	4	6,1	463	108	458	106	463	103	469	102	446	107	469	96	446	104
Bonn	132	3	2,3	494	95	485	98	490	95	488	91	488	98	495	90	490	95
Dresden	95	2	2,1	532	90	523	79	520	101	529	85	523	84	529	91	527	91
Düsseldorf	135	6	4,4	493	102	491	105	494	103	493	102	476	107	488	109	485	104
Erlangen	142	4	2,8	519	96	531	85	511	102	511	97	514	97	509	108	522	101
Essen	86	4	4,7	468	98	472	110	459	100	474	106	462	97	450	103	455	97
Frankfurt	136	3	2,2	477	96	495	100	492	101	486	94	476	99	477	98	475	97
Freiburg	172	2	1,2	535	97	533	90	530	96	535	90	526	98	522	97	538	98
Gießen	132	5	3,8	477	97	475	97	473	95	485	106	480	96	465	93	470	94
Göttingen	172	3	1,7	507	103	478	115	491	99	509	95	499	99	504	101	495	102
Greifswald	23	3	13,0	456	101	449	99	452	86	505	87	444	114	438	107	436	110
Halle	48	1	2,1	436	76	439	95	496	99	471	87	470	89	469	74	441	71
Hamburg	187	4	2,1	499	99	492	97	504	99	504	99	495	95	477	108	496	95
Hannover	202	4	2,0	491	100	493	100	491	98	492	97	503	94	481	109	485	104
Heidelberg ¹	192	4	2,1	524	95	532	91	529	94	519	92	534	84	539	87	539	93
Heidelb./Mannh. 1	89	2	2,2	513	102	512	92	500	93	503	87	528	99	525	88	514	104
Homburg	93	2	2,2	480	98	493	107	497	101	491	100	481	103	497	90	483	96
Jena	70	5	7,1	467	114	452	110	466	101	472	107	467	107	463	111	458	106
Kiel	131	0	0,0	507	93	493	98	525	93	498	94	513	84	511	91	505	85
Köln	152	10	6,6	494	112	493	104	506	104	479	104	494	103	485	111	495	109
Leipzig	156	4	2,6	495	92	502	88	482	104	492	96	493	89	479	94	486	89
Lübeck	108	2	1,9	519	90	514	94	514	93	509	94	509	87	519	99	520	90
Magdeburg	28	1	3,6	481	97	460	102	496	83	477	100	480	109	487	100	467	91
Mainz	218	11	5,0	489	111	496	104	491	105	479	110	482	114	477	105	487	108
Marburg	148	8	5,4	482	94	486	113	492	94	504	102	475	104	496	109	483	102
München LMU	274	5	1,8	502	97	503	99	493	98	508	103	501	105	500	101	503	98
München TU	151	3	2,0	518	98	520	101	515	99	513	104	516	100	524	88	524	97
Münster	177	3	1,7	490	96	498	94	483	111	489	94	501	99	515	99	494	101
Regensburg	58	0	0,0	525	72	535	72	550	80	521	114	535	82	524	85	523	77
Rostock	49	2	4,1	474	99	473	90	510	101	480	108	480	93	488	94	472	90
Tübingen	175	4	2,3	520	103	522	92	526	94	516	97	525	98	528	91	528	102
Ulm	142	9	6,3	512	97	495	105	494	103	520	107	497	121	496	106	503	114
Witten-Herdecke	39	0	0,0	508	82	518	81	492	84	507	99	515	78	534	85	522	78
Würzburg	152	1	0,7	525	92	528	89	537	99	509	105	523	91	524	86	532	90
Gesamt ²	4912	136	2,8	74,7	11,8	81,5	12,9	70,5	18,2	81,6	14,7	82,9	10,7	74,1	15,7	75,9	10,7

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2005 (Fortsetzung)

Hochschule	Teil- neh-	nic bestar	ndene	Orthop	ädie	Ophtha log		HN Heilku		ZMK kranku		Nerver Fäct		Hygi	ene	Gesa prüfi	
	mer	Exai	nen	18 Aufg	gaben	15 Auf	gaben	14 Auf	gaben	2 Aufg	aben	80 Aufg	gaben	15 Auf	gaben	577 Aut	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	143	4	2,8	489	97	517	100	516	102	503	97	500	95	511	84	501	96
Berlin FU	439	8	1,8	500	99	500	99	497	100	492	99	513	92	510	97	506	94
Bochum	66	4	6,1	463	106	444	121	450	111	478	97	455	104	463	96	446	104
Bonn	132	3	2,3	487	92	490	100	486	108	517	101	489	95	484	90	490	95
Dresden	95	2	2,1	524	100	512	83	517	91	531	86	512	88	498	111	527	91
Düsseldorf	135	6	4,4	485	97	480	103	478	110	491	103	494	101	478	112	485	104
Erlangen	142	4	2,8	501	105	505	100	537	85	509	95	509	102	520	106	522	101
Essen	86	4	4,7	451	111	490	97	505	87	465	112	480	97	445	109	455	97
Frankfurt	136	3	2,2	479	98	461	105	501	92	474	93	479	100	484	111	475	97
Freiburg	172	2	1,2	519	85	521	104	520	101	516	101	543	91	525	100	538	98
Gießen	132	5	3,8	482	100	473	100	491	98	491	93	459	95	499	84	470	94
Göttingen	172	3	1,7	512	104	488	100	492	97	500	95	488	103	499	103	495	102
Greifswald	23	3	13,0	472	118	473	99	467	99	472	109	429	116	458	102	436	110
Halle	48	1	2,1	461	84	478	86	468	97	511	109	432	88	456	85	441	71
Hamburg	187	4	2,1	506	100	493	105	494	102	506	95	496	94	523	91	496	95
Hannover	202	4	2,0	496	101	478	101	490	99	491	96	478	106	488	104	485	104
Heidelberg ¹	192	4	2,1	525	88	539	88	534	95	504	95	542	89	526	94	539	93
Heidelb./Mannh. 1	89	2	2,2	499	100	518	107	520	97	496	106	522	97	488	104	514	104
Homburg	93	2	2,2	486	96	503	90	468	101	480	93	497	86	473	104	483	96
Jena	70	5	7,1	478	107	467	89	470	107	490	111	458	105	466	92	458	106
Kiel	131	0	0,0	539	85	494	93	508	91	513	107	499	89	480	94	505	85
Köln	152	10	6,6	500	107	500	113	485	94	490	101	496	103	504	98	495	109
Leipzig	156	4	2,6	494	93	499	92	481	93	494	115	482	95	500	93	486	89
Lübeck	108	2	1,9	509	97	534	81	520	94	521	105	517	98	512	94	520	90
Magdeburg	28	1	3,6	482	103	505	111	534	61	474	114	462	96	488	101	467	91
Mainz	218	11	5,0	474	106	468	106	481	103	500	100	490	99	517	98	487	108
Marburg	148	8	5,4	488	104	502	101	493	100	503	102	476	100	495	103	483	102
München LMU	274	5	1,8	508	97	518	87	508	95	501	94	508	102	489	100	503	98
München TU	151	3	2,0	520	96	508	101	512	98	504	99	527	92	496	100	524	97
Münster	177	3	1,7	491	111	499	100	494	107	513	100	485	112	497	95	494	101
Regensburg	58	0	0,0	537	86	530	79	494	106	515	102	499	91	502	96	523	77
Rostock	49	2	4,1	468	108	475	98	503	104	486	86	469	90	503	91	472	90
Tübingen	175	4	2,3	523	95	534	95	512	101	522	94	526	100	513	107	528	102
Ulm	142	9	6,3	497	103	502	104	507	107	497	99	503	112	486	111	503	114
Witten-Herdecke	39	0	0,0	528	78	513	100	512	93	509	98	531	86	500	78	522	78
Würzburg	152	1	0,7	525	89	518	84	505	97	495	103	532	91	535	91	532	90
Gesamt ²	4912	136	2,8	75,8	16,0	75,8	16,2	76,4	17,1	44,9	63,1	81,0	11,7	75,2	18,0	75,9	10,7

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2005 (Fortsetzung)

Hochschule	Teil-		cht	Sozi		Arbe		Recl		Spez		Klinis		Thera	•	Gesa	
	neh- mer	bestai Exa		medi	izin	med	izin	med	izin	Patho	logie	Radio	logie	chroni:		prüfu	ung
		27.6		10 Aufg	gaben	15 Auf	gaben	14 Auf	gaben	30 Auf	gaben	23 Aufg	gaben	7 Aufg		577 Auf	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	143	4	2,8	500	97	497	87	495	88	510	88	493	90	508	91	501	96
Berlin FU	439	8	1,8	519	95	507	104	505	91	504	94	503	94	494	106	506	94
Bochum	66	4	6,1	472	105	499	97	471	123	451	105	469	97	483	112	446	104
Bonn	132	3	2,3	483	94	489	94	518	103	515	103	502	110	490	97	490	95
Dresden	95	2	2,1	512	95	508	95	492	105	539	93	515	97	523	95	527	91
Düsseldorf	135	6	4,4	491	87	475	92	470	121	497	101	494	106	506	106	485	104
Erlangen	142	4	2,8	511	107	532	99	512	87	526	92	517	102	515	98	522	101
Essen	86	4	4,7	458	109	467	96	479	99	441	104	444	98	507	92	455	97
Frankfurt	136	3	2,2	481	100	474	97	484	103	480	96	474	100	494	103	475	97
Freiburg	172	2	1,2	514	102	511	97	499	97	528	97	526	99	509	91	538	98
Gießen	132	5	3,8	496	94	502	93	490	97	476	94	470	109	475	111	470	94
Göttingen	172	3	1,7	494	105	526	102	493	99	496	105	496	97	476	107	495	102
Greifswald	23	3	13,0	452	126	487	93	496	120	418	110	449	107	499	98	436	110
Halle	48	1	2,1	462	91	454	111	475	112	465	81	462	94	445	104	441	71
Hamburg	187	4	2,1	488	105	504	101	503	91	510	101	499	96	501	104	496	95
Hannover	202	4	2,0	491	104	501	109	494	103	485	107	491	93	493	103	485	104
Heidelberg ¹	192	4	2,1	528	99	537	103	507	109	531	90	523	98	516	95	539	93
Heidelb./Mannh. 1	89	2	2,2	500	109	491	105	507	104	506	110	515	97	506	107	514	104
Homburg	93	2	2,2	482	90	487	96	489	107	498	97	494	102	502	93	483	96
Jena	70	5	7,1	507	88	471	106	495	97	482	99	458	117	505	113	458	106
Kiel	131	0	0,0	504	92	483	94	497	86	533	91	503	92	526	87	505	85
Köln	152	10	6,6	482	100	499	99	502	108	502	103	507	100	503	91	495	109
Leipzig	156	4	2,6	493	95	476	100	509	102	488	99	496	92	479	106	486	89
Lübeck	108	2	1,9	519	95	521	93	513	88	511	95	508	88	526	90	520	90
Magdeburg	28	1	3,6	484	83	461	81	466	84	470	84	467	110	499	75	467	91
Mainz	218	11	5,0	491	93	494	91	509	103	475	106	493	99	493	98	487	108
Marburg	148	8	5,4	506	116	476	99	492	111	490	104	480	102	493	102	483	102
München LMU	274	5	1,8	495	85	505	97	501	97	489	94	505	97	488	104	503	98
München TU	151	3	2,0	519	97	512	94	504	107	521	102	530	96	493	94	524	97
Münster	177	3	1,7	486	102	499	99	506	98	493	100	497	104	496	100	494	101
Regensburg	58	0	0,0	496	96	483	94	514	92	519	85	520	105	514	95	523	77
Rostock	49	2	4,1	492	93	467	100	485	104	472	101	467	95	497	108	472	90
Tübingen	175	4	2,3	508	102	515	107	516	102	509	99	525	104	522	90	528	102
Ulm	142	9	6,3	493	100	493	105	496	106	497	108	492	108	510	101	503	114
Witten-Herdecke	39	0	0,0	553	120	502	83	519	79	472	94	531	93	500	89	522	78
Würzburg	152	1	0,7	530	103	527	101	517	82	516	87	523	87	522	86	532	90
Gesamt ²	4912	136	2,8	46,4	32,6	54,4	26,0	76,7	17,0	70,8	16,1	72,3	16,7	86,4	16,4	75,9	10,7

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2005 (Fortsetzung)

Hochschule	Teil- neh- mer	nic bestar Exar		Naturh Home	öo-	Anästh log		Klin. F makol		Allgen med		Notfa medi		Stati un Inforn	d	Gesa prüft	
				11 Aufo	gaben	5 Aufg	aben	27 Auf	gaben	28 Auf	gaben	5 Aufg	aben	5 Aufg	aben	577 Auf	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.
Aachen	143	4	2,8	498	97	505	84	502	99	497	104	498	103	485	98	501	96
Berlin FU	439	8	1,8	511	97	498	97	507	101	512	92	500	100	514	96	506	94
Bochum	66	4	6,1	442	124	468	112	466	113	456	100	483	93	453	103	446	104
Bonn	132	3	2,3	493	108	482	102	495	91	496	102	491	107	492	97	490	95
Dresden	95	2	2,1	519	100	507	97	513	88	522	102	506	103	522	89	527	91
Düsseldorf	135	6	4,4	494	98	507	95	492	99	498	100	504	103	463	111	485	104
Erlangen	142	4	2,8	503	101	506	100	518	104	505	102	537	88	510	96	522	101
Essen	86	4	4,7	471	101	464	109	493	90	460	108	473	96	473	112	455	97
Frankfurt	136	3	2,2	488	97	465	107	497	95	501	105	491	105	457	109	475	97
Freiburg	172	2	1,2	533	85	508	103	528	97	521	94	520	99	535	92	538	98
Gießen	132	5	3,8	472	111	501	99	469	97	490	93	499	89	500	88	470	94
Göttingen	172	3	1,7	482	104	517	83	500	108	484	96	483	97	494	110	495	102
Greifswald	23	3	13,0	468	102	504	112	474	103	429	105	428	100	461	127	436	110
Halle	48	1	2,1	457	98	509	89	431	89	462	90	489	102	495	84	441	71
Hamburg	187	4	2,1	490	94	491	106	500	104	484	99	498	89	479	105	496	95
Hannover	202	4	2,0	486	96	483	104	497	102	483	103	491	94	481	104	485	104
Heidelberg ¹	192	4	2,1	513	95	519	102	511	98	535	91	512	95	526	92	539	93
Heidelb./Mannh. 1	89	2	2,2	505	99	494	104	500	107	503	110	498	109	499	110	514	104
Homburg	93	2	2,2	482	108	484	109	475	114	477	92	497	111	479	100	483	96
Jena	70	5	7,1	467	100	515	103	468	90	461	120	476	100	522	73	458	106
Kiel	131	0	0,0	482	108	514	94	498	92	483	93	494	97	478	103	505	85
Köln	152	10	6,6	514	98	481	106	503	100	505	106	499	96	491	106	495	109
Leipzig	156	4	2,6	495	91	504	95	478	99	492	95	489	100	501	95	486	89
Lübeck	108	2	1,9	494	95	512	95	505	94	519	90	524	86	496	110	520	90
Magdeburg	28	1	3,6	441	116	485	85	459	106	495	91	432	85	493	97	467	91
Mainz	218	11	5,0	505	103	509	94	500	102	492	102	521	91	501	94	487	108
Marburg	148	8	5,4	484	104	494	104	486	92	498	94	497	101	528	83	483	102
München LMU	274	5	1,8	510	92	487	110	500	101	510	96	506	104	499	98	503	98
München TU	151	3	2,0	531	87	476	102	517	92	513	95	511	105	526	83	524	97
Münster	177	3	1,7	509	106	511	92	490	96	498	107	495	108	502	96	494	101
Regensburg	58	0	0,0	509	87	516	88	505	95	503	76	500	103	497	105	523	77
Rostock	49	2	4,1	493	94	500	94	477	110	477	107	481	87	490	94	472	90
Tübingen	175	4	2,3	517	102	513	93	517	99	520	94	510	103	511	102	528	102
Ulm	142	9	6,3	514	90	531	88	523	102	494	123	502	103	516	99	503	114
Witten-Herdecke	39	0	0,0	516	92	538	85	512	94	547	79	498	87	509	76	522	78
Würzburg	152	1	0,7	517	95	507	100	523	92	517	88	491	112	516	96	532	90
Gesamt ²	4912	136	2,8	74,1	22,2	80,0	23,7	74,4	17,4	79,4	11,8	66,1	32,7	76,6	28,9	75,9	10,7

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil- neh-	nic bestar	ndene	Inne Medi		Pädia	atrie	Derm log		Urolo	ogie	Chiru	ırgie	Gynä log		Gesa prüfi	
	mer	Exa	men	90 Aufg	gaben	40 Auf	gaben	20 Auf	gaben	12 Auf	gaben	60 Auf	gaben	31 Auf	gaben	577 Aut	igaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	119	5	4,2	507	93	501	93	518	93	497	103	509	98	514	101	510	94
Berlin FU	396	14	3,5	492	103	494	106	494	99	504	99	492	100	498	100	499	99
Bochum	125	4	3,2	505	105	500	103	518	88	521	98	499	101	499	101	494	105
Bonn	91	8	8,8	469	101	474	102	480	105	496	101	463	110	495	106	471	103
Dresden	109	3	2,8	503	95	498	93	504	99	500	100	499	91	493	104	499	92
Düsseldorf	144	4	2,8	487	93	479	98	473	90	484	100	481	96	473	97	482	92
Erlangen	128	2	1,6	529	90	539	86	511	86	494	101	519	97	521	88	531	87
Essen	143	9	6,3	484	115	486	114	478	116	473	103	476	106	477	113	481	115
Frankfurt	135	9	6,7	475	105	485	101	468	96	470	109	457	115	480	103	462	107
Freiburg	101	4	4,0	517	113	529	103	522	95	506	96	509	97	509	102	520	109
Gießen	111	2	1,8	479	98	494	85	497	94	476	100	491	96	474	102	482	91
Göttingen	167	9	5,4	498	103	495	101	484	98	485	105	487	95	493	101	486	103
Greifswald	69	2	2,9	482	86	490	86	477	88	499	89	506	85	518	103	486	87
Halle	87	1	1,1	489	88	478	95	513	93	511	90	495	87	493	78	486	81
Hamburg	151	10	6,6	485	104	477	111	478	116	486	97	480	106	463	112	471	112
Hannover	179	6	3,4	509	94	488	98	490	89	496	100	498	87	502	95	495	93
Heidelberg ¹	151	4	2,6	528	105	534	94	520	91	510	101	537	100	531	93	536	104
Heidelb./Mannh. 1	98	1	1,0	507	93	505	93	493	105	510	103	529	96	507	92	508	92
Homburg	64	5	7,8	438	104	448	105	463	122	456	114	451	98	455	103	441	111
Jena	161	5	3,1	492	94	484	97	496	103	503	97	493	91	494	96	492	92
Kiel	97	3	3,1	520	113	520	103	516	106	520	98	526	103	513	109	525	110
Köln	122	2	1,6	499	94	494	100	503	105	511	101	512	97	513	93	503	96
Leipzig	218	5	2,3	496	87	513	89	498	92	496	91	503	93	505	93	504	88
Lübeck	66	1	1,5	490	94	501	95	533	91	537	90	492	105	487	101	502	89
Magdeburg	66	0	0,0	544	83	532	77	524	95	539	81	543	81	537	74	550	73
Mainz	144	9	6,3	491	106	499	115	476	104	490	98	488	114	485	115	488	111
Marburg	126	3	2,4	500	97	502	99	521	89	502	105	504	93	520	88	505	91
München LMU	207	4	1,9	506	91	505	98	504	99	506	93	508	88	499	97	509	91
München TU	105	3	2,9	516	91	503	103	502	109	504	90	510	94	506	93	508	96
Münster	127	2	1,6	512	92	518	88	525	92	515	92	523	99	528	96	520	92
Regensburg	77	3	3,9	551	97	543	86	555	96	556	96	541	97	551	82	558	96
Rostock	87	4	4,6	494	90	496	105	517	99	504	116	504	96	499	89	493	94
Tübingen	159	4	2,5	513	104	513	92	496	109	501	99	515	94	513	93	516	98
Ulm	128	10	7,8	497	111	485	101	500	96	491	98	495	115	485	112	494	112
Witten-Herdecke	5	0	0,0	471	80	431	142	543	38	486	82	436	61	432	110	462	93
Würzburg	136	5	3,7	506	99	506	99	514	102	513	97	506	112	501	96	510	104
Gesamt ²	4599	165	3,6	76,0	12,2	79,1	13,9	72,9	16,2	73,7	18,6	78,4	12,2	72,3	16,0	75,9	11,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2005 (Fortsetzung)

Hochschule	Teil- neh-	nic bestar		Orthop	oädie	Ophtha log		HN Heilkt		ZMK kranku		Nerver Fäch		Hygi	ene	Gesa prüfi	
	mer	Exa	men	18 Aufg	gaben	15 Auf	gaben	15 Auf	gaben	3 Aufg	aben	80 Aufo	gaben	15 Auf	gaben	577 Au	fgaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	119	5	4,2	510	101	521	83	503	86	519	109	503	99	510	94	510	94
Berlin FU	396	14	3,5	498	105	498	92	491	98	498	92	507	94	501	90	499	99
Bochum	125	4	3,2	501	95	473	107	478	107	488	99	489	114	498	100	494	105
Bonn	91	8	8,8	476	99	470	97	474	119	491	103	472	105	503	90	471	103
Dresden	109	3	2,8	504	89	489	103	517	87	482	101	488	94	477	116	499	92
Düsseldorf	144	4	2,8	494	94	484	99	478	103	506	98	485	95	480	104	482	92
Erlangen	128	2	1,6	504	99	527	89	538	75	500	94	524	89	523	92	531	87
Essen	143	9	6,3	487	102	484	101	509	103	483	100	495	113	490	115	481	115
Frankfurt	135	9	6,7	469	98	457	108	480	106	491	100	468	111	470	109	462	107
Freiburg	101	4	4,0	505	98	524	105	510	101	515	96	529	99	533	93	520	109
Gießen	111	2	1,8	490	99	486	93	513	88	500	101	482	97	489	83	482	91
Göttingen	167	9	5,4	505	96	476	109	472	112	473	98	483	109	503	106	486	103
Greifswald	69	2	2,9	485	102	496	91	495	92	502	113	481	95	478	108	486	87
Halle	87	1	1,1	493	102	514	89	506	82	496	91	478	83	477	99	486	81
Hamburg	151	10	6,6	488	115	453	116	462	118	502	104	470	116	486	108	471	112
Hannover	179	6	3,4	506	93	494	94	497	98	501	96	488	99	503	91	495	93
Heidelberg ¹	151	4	2,6	519	102	540	96	534	86	510	102	532	98	524	103	536	104
Heidelb./Mannh. 1	98	1	1,0	493	101	490	91	521	84	501	87	514	85	494	104	508	92
Homburg	64	5	7,8	475	97	476	98	440	117	472	97	460	116	464	112	441	111
Jena	161	5	3,1	485	101	505	95	493	94	525	102	488	97	481	100	492	92
Kiel	97	3	3,1	546	121	514	99	522	105	499	110	530	96	519	100	525	110
Köln	122	2	1,6	506	94	488	107	502	101	488	102	503	88	505	100	503	96
Leipzig	218	5	2,3	489	93	513	91	494	93	516	98	498	95	510	90	504	88
Lübeck	66	1	1,5	491	96	530	84	520	74	484	103	507	89	501	80	502	89
Magdeburg	66	0	0,0	558	84	544	89	561	56	511	121	532	84	528	85	550	73
Mainz	144	9	6,3	475	109	492	101	487	117	488	106	487	112	500	104	488	111
Marburg	126	3	2,4	499	97	510	84	526	88	521	99	511	94	483	99	505	91
München LMU	207	4	1,9	504	93	498	95	509	93	490	102	510	91	511	94	509	91
München TU	105	3	2,9	503	99	514	89	479	95	492	96	508	97	489	106	508	96
Münster	127	2	1,6	507	87	518	99	513	86	502	102	516	90	511	96	520	92
Regensburg	77	3	3,9	550	97	554	99	540	89	509	98	541	94	534	85	558	96
Rostock	87	4	4,6	484	95	499	97	515	94	510	99	490	93	490	100	493	94
Tübingen	159	4	2,5	512	93	510	112	503	98	505	95	521	94	513	104	516	98
Ulm	128	10	7,8	502	107	497	101	486	126	519	96	500	109	495	98	494	112
Witten-Herdecke	5	0	0,0	451	153	541	98	438	73	468	66	452	82	550	90	462	93
Würzburg	136	5	3,7	521	88	529	104	501	97	503	101	513	98	507	110	510	104
Gesamt ²	4599	165	3,6	65,5	20,5	67,2	22,6	86,1	13,9	67,2	33,6	79,7	12,1	75,8	14,5	75,9	11,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2005 (Fortsetzung)

Hochschule	Teil-	nic		Sozi		Arbe		Recl		Spez		Klinis		Thera	•	Gesa	
	neh- mer	bestar Exar		medi	izin	med	izin	med	izin	Patho	logie	Radio	logie	chroni:		prüfu	ung
				10 Aufg	gaben	9 Aufg	aben	17 Auf	gaben	29 Auf	gaben	23 Aufg	gaben	7 Aufg		577 Auf	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.												
Aachen	119	5	4,2	501	108	500	95	503	97	522	86	502	94	498	108	510	94
Berlin FU	396	14	3,5	507	103	509	99	492	103	500	102	504	99	499	101	499	99
Bochum	125	4	3,2	477	112	517	102	506	96	486	98	494	111	487	96	494	105
Bonn	91	8	8,8	473	113	468	110	508	106	501	91	472	95	468	98	471	103
Dresden	109	3	2,8	493	94	490	90	487	94	514	88	507	101	492	96	499	92
Düsseldorf	144	4	2,8	495	94	488	100	485	105	506	96	485	99	497	95	482	92
Erlangen	128	2	1,6	508	89	522	98	519	78	513	79	524	90	532	93	531	87
Essen	143	9	6,3	486	116	486	105	488	114	471	111	488	110	482	103	481	115
Frankfurt	135	9	6,7	457	100	467	108	481	106	479	102	462	114	472	111	462	107
Freiburg	101	4	4,0	501	105	492	102	501	112	514	111	516	112	502	116	520	109
Gießen	111	2	1,8	509	92	513	81	518	98	480	96	484	99	472	101	482	91
Göttingen	167	9	5,4	469	106	486	98	479	98	504	98	503	108	491	106	486	103
Greifswald	69	2	2,9	483	105	497	98	485	91	475	107	497	85	482	101	486	87
Halle	87	1	1,1	495	77	504	103	463	93	488	90	479	88	492	103	486	81
Hamburg	151	10	6,6	496	89	489	106	493	97	483	121	484	90	472	117	471	112
Hannover	179	6	3,4	484	94	498	86	518	99	492	98	487	96	501	93	495	93
Heidelberg ¹	151	4	2,6	531	101	510	102	505	105	526	102	534	91	519	101	536	104
Heidelb./Mannh. 1	98	1	1,0	510	105	505	99	516	105	498	91	505	89	498	104	508	92
Homburg	64	5	7,8	462	109	457	101	469	103	451	100	462	99	482	92	441	111
Jena	161	5	3,1	521	100	501	87	520	91	478	91	510	94	497	98	492	92
Kiel	97	3	3,1	493	108	494	122	505	104	530	92	520	112	515	92	525	110
Köln	122	2	1,6	492	92	516	104	491	96	506	104	492	100	516	86	503	96
Leipzig	218	5	2,3	506	92	489	91	496	89	503	92	502	97	510	94	504	88
Lübeck	66	1	1,5	484	101	502	122	508	103	486	81	490	77	483	90	502	89
Magdeburg	66	0	0,0	532	96	535	88	518	99	565	72	540	77	526	94	550	73
Mainz	144	9	6,3	498	99	507	103	511	84	484	115	476	98	501	97	488	111
Marburg	126	3	2,4	514	91	494	94	503	90	500	95	498	93	489	86	505	91
München LMU	207	4	1,9	509	98	513	96	501	94	514	93	515	94	509	93	509	91
München TU	105	3	2,9	510	89	519	87	495	94	507	101	511	104	509	93	508	96
Münster	127	2	1,6	519	100	507	85	503	91	507	88	524	103	524	99	520	92
Regensburg	77	3	3,9	539	86	533	96	538	84	546	94	533	107	551	76	558	96
Rostock	87	4	4,6	495	89	469	100	482	88	484	106	484	97	491	106	493	94
Tübingen	159	4	2,5	514	100	520	93	512	102	510	102	500	96	511	98	516	98
Ulm	128	10	7,8	508	100	478	113	495	117	480	104	488	107	494	106	494	112
Witten-Herdecke	5	0	0,0	498	63	572	54	530	30	479	114	535	108	458	92	462	93
Würzburg	136	5	3,7	499	89	496	109	502	126	504	105	514	102	523	98	510	104
Gesamt ²	4599	165	3,6	66,4	27,3	67,2			10,6	75,6		75,2			29,2	75,9	11,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2005 (Fortsetzung)

Hochschule	Teil- neh- mer	nic bestar Exar	ndene	Naturho Homo	öo-	Anästh log		Klin. F makol		Allger med		Notf med		Stati un Inforn	ıd	Gesa prüft	
				11 Aufg		5 Aufg	aben	27 Auf	gaben	30 Auf	gaben	5 Aufg	aben	5 Aufg		577 Auf	gaben
		abs.	%	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.	Mittel- wert	Std. abw.
Aachen	119	5	4,2	501	105	492	97	509	91	514	97	499	92	491	100	510	94
Berlin FU	396	14	3,5	506	104	498	97	498	97	505	92	509	95	507	101	499	99
Bochum	125	4	3,2	492	105	500	99	484	107	494	111	481	103	483	101	494	105
Bonn	91	8	8,8	465	109	513	98	497	95	472	100	486	99	483	104	471	103
Dresden	109	3	2,8	530	84	502	94	493	91	509	94	527	101	502	91	499	92
Düsseldorf	144	4	2,8	491	89	514	102	494	99	487	87	509	104	487	102	482	92
Erlangen	128	2	1,6	510	95	526	98	529	88	544	90	528	95	505	93	531	87
Essen	143	9	6,3	477	111	494	102	523	100	470	116	489	97	478	122	481	115
Frankfurt	135	9	6,7	468	106	479	101	489	106	474	103	493	105	460	101	462	107
Freiburg	101	4	4,0	509	95	496	100	518	107	507	105	483	101	499	106	520	109
Gießen	111	2	1,8	465	102	499	105	470	101	491	90	494	105	486	86	482	91
Göttingen	167	9	5,4	486	101	488	107	485	107	487	99	485	101	486	94	486	103
Greifswald	69	2	2,9	489	98	499	97	483	103	493	102	500	97	488	112	486	87
Halle	87	1	1,1	493	86	487	90	486	94	495	80	486	99	490	97	486	81
Hamburg	151	10	6,6	484	107	483	104	473	103	474	107	480	111	501	92	471	112
Hannover	179	6	3,4	497	99	500	97	496	100	494	99	489	97	484	90	495	93
Heidelberg ¹	151	4	2,6	521	94	505	98	505	107	527	105	513	94	529	99	536	104
Heidelb./Mannh. 1	98	1	1,0	499	103	503	97	489	95	504	87	494	99	498	103	508	92
Homburg	64	5	7,8	466	110	489	101	460	107	442	118	505	96	471	108	441	111
Jena	161	5	3,1	486	106	478	94	502	88	502	90	495	110	503	106	492	92
Kiel	97	3	3,1	493	107	522	103	521	88	497	113	496	98	517	104	525	110
Köln	122	2	1,6	510	102	490	95	503	109	497	90	502	102	516	101	503	96
Leipzig	218	5	2,3	515	93	510	107	512	97	514	90	490	103	503	96	504	88
Lübeck	66	1	1,5	538	87	509	101	497	100	517	86	489	93	513	99	502	89
Magdeburg	66	0	0,0	527	78	510	84	529	76	539	83	490	101	523	72	550	73
Mainz	144	9	6,3	496	102	500	93	503	99	498	106	516	91	507	103	488	111
Marburg	126	3	2,4	504	104	497	107	481	102	502	99	487	97	524	90	505	91
München LMU	207	4	1,9	513	98	496	97	506	89	502	93	510	92	502	105	509	91
München TU	105	3	2,9	509	93	486	105	518	99	486	103	506	95	498	86	508	96
Münster	127	2	1,6	509	90	522	108	499	102	503	94	504	101	499	92	520	92
Regensburg	77	3	3,9	527	92	497	88	545	106	535	96	523	104	538	96	558	96
Rostock	87	4	4,6	505	95	511	102	484	94	496	96	488	97	526	92	493	94
Tübingen	159	4	2,5	516	87	507	98	505	99	512	106	528	99	508	94	516	98
Ulm	128	10	7,8	488	99	498	105	508	108	503	103	519	103	504	99	494	112
Witten-Herdecke	5	0	0,0	519	102	500	68	393	92	471	192	560	79	411	94	462	93
Würzburg	136	5	3,7	503	102	512	99	510	104	498	118	486	100	488	109	510	104
Gesamt ²	4599	165	3,6	73,2	22,0	59,9	35,0	75,3	16,2	82,1	11,6	51,5	41,0	79,7	22,3	75,9	11,0

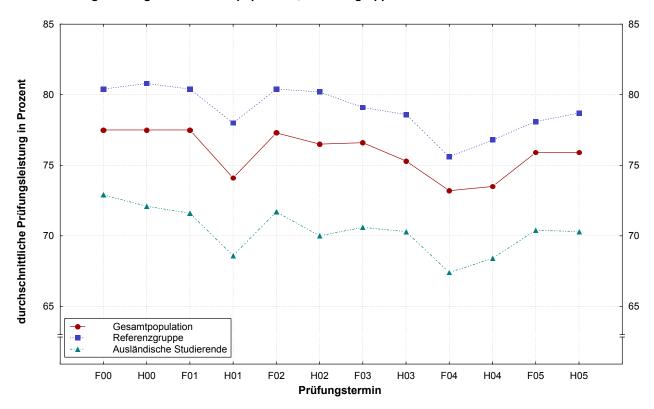
¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient V=100*S/M eingetragen.

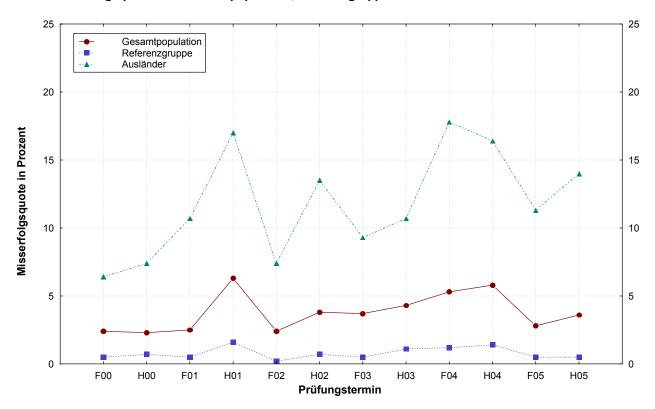
3.1 Schriftlicher Teil

3.1.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

3.1.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



3.1.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



3.2 Mündlicher Teil

3.2.1 Notenverteilung

3.2.1.1 Frühjahr 2005

	Notenverteilung	
Note	Anz	zahl
	absolut	in Prozent
sehr gut	1435	29,4
gut	2501	51,2
befriedigend	803	16,4
ausreichend	135	2,8
mangelhaft	11	0,2
ungenügend	2	0,0
Summe	4887	
Durchschnittsnote	1,93	

3.2.1.2 Herbst 2005

	Notenverteilung	
Note	Anz	ahl
	absolut	in Prozent
sehr gut	1417	31,2
gut	2326	51,3
befriedigend	652	14,4
ausreichend	128	2,8
mangelhaft	12	0,3
ungenügend	1	0,0
Summe	4536	
Durchschnittsnote	1,90	

3.2 Mündlicher Teil

3.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-	Durch-					No	otenve	rteilung					
	neh- mer	schnitts- note			abso	olut					in Pro	zent		
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	140	1,86	49	62	28	1	0	0	35,0	44,3	20,0	0,7	0,0	0,0
Berlin	436	2,03	112	222	82	18	2	0	25,7	50,9	18,8	4,1	0,5	0,0
Bochum	66	2,09	20	29	10	6	0	1	30,3	43,9	15,2	9,1	0,0	1,5
Bonn	132	1,95	35	73	20	3	1	0	26,5	55,3	15,2	2,3	0,8	0,0
Dresden	95	2,12	15	59	16	5	0	0	15,8	62,1	16,8	5,3	0,0	0,0
Düsseldorf	132	1,91	48	52	28	4	0	0	36,4	39,4	21,2	3,0	0,0	0,0
Erlangen	140	1,81	48	73	16	3	0	0	34,3	52,1	11,4	2,1	0,0	0,0
Essen	87	2,03	24	41	17	5	0	0	27,6	47,1	19,5	5,7	0,0	0,0
Frankfurt	134	1,99	33	73	25	3	0	0	24,6	54,5	18,7	2,2	0,0	0,0
Freiburg	171	1,96	36	109	23	3	0	0	21,1	63,7	13,5	1,8	0,0	0,0
Gießen	132	2,10	27	70	30	5	0	0	20,5	53,0	22,7	3,8	0,0	0,0
Göttingen	177	1,87	59	88	24	6	0	0	33,3	49,7	13,6	3,4	0,0	0,0
Greifswald	23	1,74	12	7	2	2	0	0	52,2	30,4	8,7	8,7	0,0	0,0
Halle	48	2,29	6	25	15	1	1	0	12,5	52,1	31,3	2,1	2,1	0,0
Hamburg	189	1,66	88	83	14	3	1	0	46,6	43,9	7,4	1,6	0,5	0,0
Hannover	205	2,01	53	108	34	9	1	0	25,9	52,7	16,6	4,4	0,5	0,0
Heidelberg ¹	189	2,03	38	116	29	4	2	0	20,1	61,4	15,3	2,1	1,1	0,0
Heidelb./Mannh. 1	89	1,93	29	41	15	4	0	0	32,6	46,1	16,9	4,5	0,0	0,0
Homburg	91	2,21	15	48	23	4	1	0	16,5	52,7	25,3	4,4	1,1	0,0
Jena	69	2,17	9	42	15	3	0	0	13,0	60,9	21,7	4,3	0,0	0,0
Kiel	133	1,89	39	73	18	3	0	0	29,3	54,9	13,5	2,3	0,0	0,0
Köln	152	1,90	49	75	23	4	1	0	32,2	49,3	15,1	2,6	0,7	0,0
Leipzig	154	1,96	44	75	32	3	0	0	28,6	48,7	20,8	1,9	0,0	0,0
Lübeck	108	1,73	44	50	13	1	0	0	40,7	46,3	12,0	0,9	0,0	0,0
Magdeburg	27	1,81	10	13	3	1	0	0	37,0	48,1	11,1	3,7	0,0	0,0
Mainz	213	2,06	47	114	44	8	0	0	22,1	53,5	20,7	3,8	0,0	0,0
Marburg	145	1,88	47	71	24	3	0	0	32,4	49,0	16,6	2,1	0,0	0,0
München LMU	274	1,91	88	137	39	8	1	1	32,1	50,0	14,2	2,9	0,4	0,4
München TU	151	1,75	62	66	21	2	0	0	41,1	43,7	13,9	1,3	0,0	0,0
Münster	173	1,81	61	87	22	3	0	0	35,3	50,3	12,7	1,7	0,0	0,0
Regensburg	59	1,80	20	33	4	2	0	0	33,9	55,9	6,8	3,4	0,0	0,0
Rostock	50	2,04	7	34	9	0	0	0	14,0	68,0	18,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	174	1,84	59	85	28	2	0	0	33,9	48,9	16,1	1,1	0,0	0,0
Ulm	138	1,90	41	71	25	1	0	0	29,7	51,4	18,1	0,7	0,0	0,0
Witten/Herdecke	39	1,54	21	16	1	1	0	0	53,8	41,0	2,6	2,6	0,0	0,0
Würzburg	152	1,95	40	80	31	1	0	0	26,3	52,6	20,4	0,7	0,0	0,0
Gesamt	4887	1,93	1435	2501	803	135	11	2	29,4	51,2	16,4	2,8	0,2	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.2 Mündlicher Teil

3.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-	Durch-					No	otenve	rteilung					
	neh-	schnitts- note			absc	olut					in Pro	zent		
	mer	note	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	116	1,80	43	54	18	1	0	0	37,1	46,6	15,5	0,9	0,0	0,0
Berlin	385	1,94	116	194	59	14	2	0	30,1	50,4	15,3	3,6	0,5	0,0
Bochum	125	1,82	49	57	13	5	1	0	39,2	45,6	10,4	4,0	0,8	0,0
Bonn	91	2,02	26	44	15	5	1	0	28,6	48,4	16,5	5,5	1,1	0,0
Dresden	109	2,07	22	63	18	6	0	0	20,2	57,8	16,5	5,5	0,0	0,0
Düsseldorf	142	2,00	45	61	27	9	0	0	31,7	43,0	19,0	6,3	0,0	0,0
Erlangen	128	1,85	40	71	14	2	1	0	31,3	55,5	10,9	1,6	0,8	0,0
Essen	139	1,91	50	61	20	7	1	0	36,0	43,9	14,4	5,0	0,7	0,0
Frankfurt	130	1,88	52	51	18	8	1	0	40,0	39,2	13,8	6,2	0,8	0,0
Freiburg	102	1,99	24	57	19	2	0	0	23,5	55,9	18,6	2,0	0,0	0,0
Gießen	111	1,93	28	63	20	0	0	0	25,2	56,8	18,0	0,0	0,0	0,0
Göttingen	160	1,76	56	87	16	1	0	0	35,0	54,4	10,0	0,6	0,0	0,0
Greifswald	67	1,73	29	29	8	0	1	0	43,3	43,3	11,9	0,0	1,5	0,0
Halle	87	2,16	18	44	20	4	0	1	20,7	50,6	23,0	4,6	0,0	1,1
Hamburg	148	1,72	66	63	14	4	1	0	44,6	42,6	9,5	2,7	0,7	0,0
Hannover	175	1,83	67	75	30	2	1	0	38,3	42,9	17,1	1,1	0,6	0,0
Heidelberg ¹	148	2,04	32	84	27	4	1	0	21,6	56,8	18,2	2,7	0,7	0,0
Heidelb./Mannh. 1	97	1,95	28	50	16	2	1	0	28,9	51,5	16,5	2,1	1,0	0,0
Homburg	63	2,16	11	35	13	4	0	0	17,5	55,6	20,6	6,3	0,0	0,0
Jena	160	1,97	38	92	27	3	0	0	23,8	57,5	16,9	1,9	0,0	0,0
Kiel	97	1,99	23	57	12	5	0	0	23,7	58,8	12,4	5,2	0,0	0,0
Köln	122	1,89	37	66	15	4	0	0	30,3	54,1	12,3	3,3	0,0	0,0
Leipzig	217	2,04	46	123	41	7	0	0	21,2	56,7	18,9	3,2	0,0	0,0
Lübeck	66	1,98	14	41	9	2	0	0	21,2	62,1	13,6	3,0	0,0	0,0
Magdeburg	66	1,76	25	33	7	1	0	0	37,9	50,0	10,6	1,5	0,0	0,0
Mainz	144	2,04	34	75	30	5	0	0	23,6	52,1	20,8	3,5	0,0	0,0
Marburg	125	1,73	47	67	9	2	0	0	37,6	53,6	7,2	1,6	0,0	0,0
München LMU	204	1,83	60	122	18	4	0	0	29,4	59,8	8,8	2,0	0,0	0,0
München TU	102	1,73	37	58	5	2	0	0	36,3	56,9	4,9	2,0	0,0	0,0
Münster	128	1,73	50	64	13	1	0	0	39,1	50,0	10,2	0,8	0,0	0,0
Regensburg	76	1,53	40	32	4	0	0	0	52,6	42,1	5,3	0,0	0,0	0,0
Rostock	85	2,09	17	45	21	2	0	0	20,0	52,9	24,7	2,4	0,0	0,0
Tübingen	157	1,76	58	79	19	1	0	0	36,9	50,3	12,1	0,6	0,0	0,0
Ulm	125	1,89	46	51	24	4	0	0	36,8	40,8	19,2	3,2	0,0	0,0
Witten/Herdecke	5	1,60	3	1	1	0	0	0	60,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Würzburg	134	1,87	40	77	12	5	0	0	29,9	57,5	9,0	3,7	0,0	0,0
Gesamt	4536	1,90	1417	2326	652	128	12	1	31,2	51,3	14,4	2,8	0,3	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.3 Gesamtprüfung

3.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

3.3.1.1 Frühjahr 2005

	Notenverteilung	
Note	Anz	zahl
	absolut	in Prozent
sehr gut	103	2,1
gut	2128	44,3
befriedigend	2150	44,8
ausreichend	422	8,8
Summe	4803	

3.3.1.2 Herbst 2005

	Notenverteilung	
Note	Anz	zahl
	absolut	in Prozent
sehr gut	113	2,5
gut	1990	44,5
befriedigend	2034	45,5
ausreichend	337	7,5
Summe	4474	

3.3 Gesamtprüfung

3.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil

3.3.2.1 Frühjahr 2005

				N	lote münd	dlicher Ex	amenste	il		
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt	Anteil ¹
	fehlt		4	9	8	7	0	1	29	
iteil	1	0	77	26	1	0	0	0	104	2,1
Examensteil	2	1	726	767	107	7	0	0	1608	32,9
Exar	3	2	527	1195	349	35	2	0	2110	43,2
	4	5	100	464	310	72	7	0	958	19,5
schriftlicher	5	8	3	37	32	15	1	0	96	1,8
e sch	6	20	0	7	7	4	1	1	40	0,4
Note	Gesamt	36	1437	2505	814	140	11	2	4945	
	Anteil ¹		29,4	51,1	16,5	2,7	0,2	0,0		

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

3.3.2.2 Herbst 2005

				N	lote münd	dlicher Ex	amenste	il		
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt	Anteil ¹
	fehlt		0	5	4	3	1	0	13	
iteil	1	0	81	32	2	0	0	0	115	2,5
Examensteil	2	0	660	700	85	7	0	0	1452	31,9
Exar	3	5	543	1116	305	41	2	0	2012	44,1
her	4	6	129	436	230	57	3	1	862	18,8
schriftlicher	5	19	9	41	27	20	4	0	120	2,2
e sch	6	29	0	4	6	5	2	0	46	0,4
Note	Gesamt	59	1422	2334	659	133	12	1	4620	
	Anteil ¹		31,3	51,2	14,4	2,9	0,2	0,0		

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

¹Notenanteile in Prozent, bezogen auf die Fälle, von denen Noten für beide Examensteile vorliegen

3.3 Gesamtprüfung

3.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

3.3.3.1 Frühjahr 2005

Hochschule	Teil-				Notenv	erteilung			
	neh- mer		abso	olut			in Pro	zent	
	11101	1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	140	2	64	62	12	1,4	45,7	44,3	8,6
Berlin	431	12	185	195	39	2,8	42,9	45,2	9,0
Bochum	64	0	21	29	14	0,0	32,8	45,3	21,9
Bonn	128	1	55	62	10	0,8	43,0	48,4	7,8
Dresden	94	2	43	44	5	2,1	45,7	46,8	5,3
Düsseldorf	129	4	58	51	16	3,1	45,0	39,5	12,4
Erlangen	141	5	78	49	9	3,5	55,3	34,8	6,4
Essen	83	2	25	40	16	2,4	30,1	48,2	19,3
Frankfurt	133	1	43	72	17	0,8	32,3	54,1	12,8
Freiburg	170	9	89	62	10	5,3	52,4	36,5	5,9
Gießen	130	1	40	68	21	0,8	30,8	52,3	16,2
Göttingen	170	2	74	84	10	1,2	43,5	49,4	5,9
Greifswald	22	0	8	11	3	0,0	36,4	50,0	13,6
Halle	46	0	8	28	10	0,0	17,4	60,9	21,7
Hamburg	184	0	97	77	10	0,0	52,7	41,8	5,4
Hannover	199	5	72	101	21	2,5	36,2	50,8	10,6
Heidelberg ¹	186	6	100	74	6	3,2	53,8	39,8	3,2
Heidelb./Mannh. 1	87	3	40	36	8	3,4	46,0	41,4	9,2
Homburg	90	0	31	46	13	0,0	34,4	51,1	14,4
Jena	67	0	16	38	13	0,0	23,9	56,7	19,4
Kiel	131	3	55	67	6	2,3	42,0	51,1	4,6
Köln	146	3	65	65	13	2,1	44,5	44,5	8,9
Leipzig	153	2	55	81	15	1,3	35,9	52,9	9,8
Lübeck	107	2	60	40	5	1,9	56,1	37,4	4,7
Magdeburg	27	0	12	11	4	0,0	44,4	40,7	14,8
Mainz	206	2	81	102	21	1,0	39,3	49,5	10,2
Marburg	144	3	65	58	18	2,1	45,1	40,3	12,5
München LMU	271	8	119	123	21	3,0	43,9	45,4	7,7
München TU	148	5	91	47	5	3,4	61,5	31,8	3,4
Münster	173	4	76	78	15	2,3	43,9	45,1	8,7
Regensburg	58	0	35	21	2	0,0	60,3	36,2	3,4
Rostock	49	0	14	30	5	0,0	28,6	61,2	10,2
Tübingen	171	6	90	65	10	3,5	52,6	38,0	5,8
Ulm	135	6	62	56	11	4,4	45,9	41,5	8,1
Witten/Herdecke	39	1	23	15	0	2,6	59,0	38,5	0,0
Würzburg	151	3	78	62	8	2,0	51,7	41,1	5,3
Gesamt	4803	103	2128	2150	422	2,1	44,3	44,8	8,8

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3.3 Gesamtprüfung

3.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

3.3.3.2 Herbst 2005

Hochschule	Teil-				Notenv	erteilung			
	neh- mer		abso	olut			in Pro	zent	
	illei	1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	114	1	65	41	7	0,9	57,0	36,0	6,1
Berlin	377	7	168	177	25	1,9	44,6	46,9	6,6
Bochum	121	2	54	53	12	1,7	44,6	43,8	9,9
Bonn	87	2	31	43	11	2,3	35,6	49,4	12,6
Dresden	106	1	40	57	8	0,9	37,7	53,8	7,5
Düsseldorf	140	2	55	66	17	1,4	39,3	47,1	12,1
Erlangen	127	5	69	48	5	3,9	54,3	37,8	3,9
Essen	137	2	57	66	12	1,5	41,6	48,2	8,8
Frankfurt	128	1	51	58	18	0,8	39,8	45,3	14,1
Freiburg	99	4	48	36	11	4,0	48,5	36,4	11,1
Gießen	110	2	41	58	9	1,8	37,3	52,7	8,2
Göttingen	161	3	69	74	15	1,9	42,9	46,0	9,3
Greifswald	66	0	33	31	2	0,0	50,0	47,0	3,0
Halle	85	1	31	50	3	1,2	36,5	58,8	3,5
Hamburg	147	1	67	61	18	0,7	45,6	41,5	12,2
Hannover	176	2	82	77	15	1,1	46,6	43,8	8,5
Heidelberg ¹	147	10	69	60	8	6,8	46,9	40,8	5,4
Heidelb./Mannh. 1	96	1	48	41	6	1,0	50,0	42,7	6,3
Homburg	60	0	15	39	6	0,0	25,0	65,0	10,0
Jena	157	5	54	84	14	3,2	34,4	53,5	8,9
Kiel	94	6	47	32	9	6,4	50,0	34,0	9,6
Köln	122	2	54	54	12	1,6	44,3	44,3	9,8
Leipzig	216	6	86	110	14	2,8	39,8	50,9	6,5
Lübeck	66	2	22	38	4	3,0	33,3	57,6	6,1
Magdeburg	66	5	38	23	0	7,6	57,6	34,8	0,0
Mainz	139	3	55	62	19	2,2	39,6	44,6	13,7
Marburg	123	3	57	57	6	2,4	46,3	46,3	4,9
München LMU	201	4	94	95	8	2,0	46,8	47,3	4,0
München TU	103	4	47	48	4	3,9	45,6	46,6	3,9
Münster	127	4	63	54	6	3,1	49,6	42,5	4,7
Regensburg	75	7	49	18	1	9,3	65,3	24,0	1,3
Rostock	86	1	36	41	8	1,2	41,9	47,7	9,3
Tübingen	156	6	73	71	6	3,8	46,8	45,5	3,8
Ulm	122	4	59	49	10	3,3	48,4	40,2	8,2
Witten/Herdecke	5	0	3	1	1	0,0	60,0	20,0	20,0
Würzburg	132	4	60	61	7	3,0	45,5	46,2	5,3
Gesamt	4474	113	1990	2034	337	2,5	44,5	45,5	7,5

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4.1 Notenverteilung im Jahr 2005

Notenverteilung												
Note	Januar bis	Juni 2005	Juli bis Dezember 2005									
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent								
sehr gut	1526	32,6	1309	30,5								
gut	2241	47,8	2128	49,5								
befriedigend	768	16,4	711	16,5								
ausreichend	122	2,6	127	3,0								
mangelhaft	29	0,6	21	0,5								
ungenügend	1	0,0	2	0,0								
Summe	4687		4298									
Durchschnittsnote	1,91		1,94									

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.1 Halbjahr Januar 2005 bis Juni 2005

Hochschule	Teil-	Durch- schnitts-					N	otenve	rteilung					
	neh- mer	note			abso	olut					in Pro	zent		
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	128	1,59	75	34	16	3	0	0	58,6	26,6	12,5	2,3	0,0	0,0
Berlin	416	2,02	114	204	76	18	4	0	27,4	49,0	18,3	4,3	1,0	0,0
Bochum	77	1,94	27	32	15	2	1	0	35,1	41,6	19,5	2,6	1,3	0,0
Bonn	113	1,82	38	59	15	0	1	0	33,6	52,2	13,3	0,0	0,9	0,0
Dresden	101	1,95	24	59	17	1	0	0	23,8	58,4	16,8	1,0	0,0	0,0
Düsseldorf	135	2,16	31	66	26	9	3	0	23,0	48,9	19,3	6,7	2,2	0,0
Erlangen	136	1,92	43	63	28	2	0	0	31,6	46,3	20,6	1,5	0,0	0,0
Essen	93	1,75	38	42	11	2	0	0	40,9	45,2	11,8	2,2	0,0	0,0
Frankfurt	147	1,97	37	85	18	7	0	0	25,2	57,8	12,2	4,8	0,0	0,0
Freiburg	184	1,86	60	95	25	3	1	0	32,6	51,6	13,6	1,6	0,5	0,0
Gießen	118	1,73	48	58	10	1	0	1	40,7	49,2	8,5	0,8	0,0	0,8
Göttingen	216	1,82	80	104	24	6	2	0	37,0	48,1	11,1	2,8	0,9	0,0
Greifswald	30	1,90	9	16	4	1	0	0	30,0	53,3	13,3	3,3	0,0	0,0
Halle	33	2,27	7	17	5	1	3	0	21,2	51,5	15,2	3,0	9,1	0,0
Hamburg	179	1,71	84	66	26	3	0	0	46,9	36,9	14,5	1,7	0,0	0,0
Hannover	171	1,80	64	83	20	2	2	0	37,4	48,5	11,7	1,2	1,2	0,0
Heidelberg ¹	149	1,99	39	76	30	4	0	0	26,2	51,0	20,1	2,7	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. 1	76	2,11	14	42	18	2	0	0	18,4	55,3	23,7	2,6	0,0	0,0
Homburg	88	2,30	15	40	25	8	0	0	17,0	45,5	28,4	9,1	0,0	0,0
Jena	85	1,86	26	46	12	1	0	0	30,6	54,1	14,1	1,2	0,0	0,0
Kiel	135	1,89	38	77	18	1	1	0	28,1	57,0	13,3	0,7	0,7	0,0
Köln	172	1,95	59	73	32	6	2	0	34,3	42,4	18,6	3,5	1,2	0,0
Leipzig	153	2,14	29	76	45	3	0	0	19,0	49,7	29,4	2,0	0,0	0,0
Lübeck	90	1,74	34	46	9	1	0	0	37,8	51,1	10,0	1,1	0,0	0,0
Magdeburg	35	2,09	17	5	8	3	2	0	48,6	14,3	22,9	8,6	5,7	0,0
Mainz	157	1,85	51	81	23	2	0	0	32,5	51,6	14,6	1,3	0,0	0,0
Marburg	106	1,72	48	44	11	2	1	0	45,3	41,5	10,4	1,9	0,9	0,0
München LMU	277	1,97	84	126	58	8	1	0	30,3	45,5	20,9	2,9	0,4	0,0
München TU	148	1,97	45	67	32	3	1	0	30,4	45,3	21,6	2,0	0,7	0,0
Münster	167	1,97	55	68	39	4	1	0	32,9	40,7	23,4	2,4	0,6	0,0
Regensburg	71	2,01	19	38	9	4	1	0	26,8	53,5	12,7	5,6	1,4	0,0
Rostock	52	1,96	14	26	12	0	0	0	26,9	50,0	23,1	0,0	0,0	0,0
Tübingen	154	1,95	45	75	30	4	0	0	29,2	48,7	19,5	2,6	0,0	0,0
Ulm	132	1,77	48	71	8	5	0	0	36,4	53,8	6,1	3,8	0,0	0,0
Witten/Herdecke	18	1,89	8	8	0	0	2	0	44,4	44,4	0,0	0,0	11,1	0,0
Würzburg	144	1,67	59	73	12	0	0	0	41,0	50,7	8,3	0,0	0,0	0,0
Gesamt	4687	1,91	1526	2241	768	122	29	1	32,6	47,8	16,4	2,6	0,6	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.2 Halbjahr Juli 2005 bis Dezember 2005

Hochschule	Teil-	Durch-					No	otenve	rteilung					
	neh- mer	schnitts- note			absc	lut					in Pro	zent		
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	95	1,77	35	48	11	1	0	0	36,8	50,5	11,6	1,1	0,0	0,0
Berlin	384	2,02	105	194	64	14	6	1	27,3	50,5	16,7	3,6	1,6	0,3
Bochum	130	1,89	49	55	18	7	1	0	37,7	42,3	13,8	5,4	0,8	0,0
Bonn	104	1,79	48	39	9	7	1	0	46,2	37,5	8,7	6,7	1,0	0,0
Dresden	99	2,05	20	58	17	4	0	0	20,2	58,6	17,2	4,0	0,0	0,0
Düsseldorf	118	2,06	29	61	22	4	2	0	24,6	51,7	18,6	3,4	1,7	0,0
Erlangen	116	1,90	38	55	20	3	0	0	32,8	47,4	17,2	2,6	0,0	0,0
Essen	111	2,02	35	45	25	6	0	0	31,5	40,5	22,5	5,4	0,0	0,0
Frankfurt	119	2,17	28	51	34	4	2	0	23,5	42,9	28,6	3,4	1,7	0,0
Freiburg	133	1,83	41	76	14	2	0	0	30,8	57,1	10,5	1,5	0,0	0,0
Gießen	96	1,86	31	52	10	2	0	1	32,3	54,2	10,4	2,1	0,0	1,0
Göttingen	207	1,90	66	103	31	6	1	0	31,9	49,8	15,0	2,9	0,5	0,0
Greifswald	43	1,81	19	14	9	1	0	0	44,2	32,6	20,9	2,3	0,0	0,0
Halle	50	2,10	9	29	10	2	0	0	18,0	58,0	20,0	4,0	0,0	0,0
Hamburg	171	1,78	69	80	13	9	0	0	40,4	46,8	7,6	5,3	0,0	0,0
Hannover	149	1,84	49	80	15	5	0	0	32,9	53,7	10,1	3,4	0,0	0,0
Heidelberg ¹	149	2,13	37	68	33	10	1	0	24,8	45,6	22,1	6,7	0,7	0,0
Heidelb./Mannh. 1	60	2,03	18	24	16	2	0	0	30,0	40,0	26,7	3,3	0,0	0,0
Homburg	60	2,22	10	30	17	3	0	0	16,7	50,0	28,3	5,0	0,0	0,0
Jena	95	1,79	35	47	11	2	0	0	36,8	49,5	11,6	2,1	0,0	0,0
Kiel	86	2,06	21	44	17	3	1	0	24,4	51,2	19,8	3,5	1,2	0,0
Köln	136	1,80	54	59	20	2	1	0	39,7	43,4	14,7	1,5	0,7	0,0
Leipzig	184	2,17	27	106	44	7	0	0	14,7	57,6	23,9	3,8	0,0	0,0
Lübeck	76	1,82	23	44	9	0	0	0	30,3	57,9	11,8	0,0	0,0	0,0
Magdeburg	57	2,14	11	30	14	1	1	0	19,3	52,6	24,6	1,8	1,8	0,0
Mainz	153	1,75	59	76	16	2	0	0	38,6	49,7	10,5	1,3	0,0	0,0
Marburg	99	1,85	31	52	16	0	0	0	31,3	52,5	16,2	0,0	0,0	0,0
München LMU	261	1,99	66	136	54	5	0	0	25,3	52,1	20,7	1,9	0,0	0,0
München TU	109	1,90	35	54	17	2	1	0	32,1	49,5	15,6	1,8	0,9	0,0
Münster	128	1,91	49	48	25	5	1	0	38,3	37,5	19,5	3,9	0,8	0,0
Regensburg	46	1,74	16	26	4	0	0	0	34,8	56,5	8,7	0,0	0,0	0,0
Rostock	52	2,21	8	26	17	1	0	0	15,4	50,0	32,7	1,9	0,0	0,0
Tübingen	150	1,93	42	79	27	2	0	0	28,0	52,7	18,0	1,3	0,0	0,0
Ulm	120	1,79	46	57	14	2	1	0	38,3	47,5	11,7	1,7	0,8	0,0
Witten/Herdecke	18	1,78	6	10	2	0	0	0	33,3	55,6	11,1	0,0	0,0	0,0
Würzburg	134	1,83	44	72	16	1	1	0	32,8	53,7	11,9	0,7	0,7	0,0
Gesamt	4298	1,94	1309	2128	711	127	21	2	30,5	49,5	16,5	3,0	0,5	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

5.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen im Jahr 2005

Hochschule	Anzahl der Fachsemester							Stu- dien-			Wi	ederh	olunge	n	Aus disc	he	Frau	ıen		
	mer- zahl	1:	2	1:	3	1-	4	>′	14	Erst-			ers	te	zwe	ite	d			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	teiln.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	223	41	18,4	92	41,3	45	20,2	45	20,2	13,7	220	98,7	2	0,9	1	0,4	20	9,0	133	59,6
Berlin	789	173	21,9	243	30,8	155	19,6	218	27,6	14,0	781	99,0	8	1,0	0	0,0	51	6,5	431	54,6
Bochum	205	75	36,6	42	20,5	30	14,6	58	28,3	14,0	202	98,5	3	1,5	0	0,0	18	8,8	119	58,0
Bonn	215	65	30,2	55	25,6	43	20,0	52	24,2	14,0	214	99,5	1	0,5	0	0,0	20	9,3	125	58,1
Dresden	200	105	52,5	54	27,0	21	10,5	20	10,0	13,0	199	99,5	0	0,0	1	0,5	3	1,5	114	57,0
Düsseldorf	248	48	19,4	80	32,3	40	16,1	80	32,3	14,4	242	97,6	4	1,6	2	0,8	27	10,9	119	48,0
Erlangen	252	55	21,8	115	45,6	36	14,3	46	18,3	13,6	251	99,6	1	0,4	0	0,0	18	7,1	139	55,2
Essen	204	61	29,9	56	27,5	26	12,7	61	29,9	13,8	203	99,5	1	0,5	0	0,0	26	12,7	109	53,4
Frankfurt	264	50	18,9	73	27,7	49	18,6	92	34,8	14,5	262	99,2	1	0,4	1	0,4	27	10,2	141	53,4
Freiburg	316	55	17,4	120	38,0	92	29,1	49	15,5	13,6	314	99,4	2	0,6	0	0,0	23	7,3	167	52,8
Gießen	212	50	23,6	67	31,6	46	21,7	49	23,1	13,8	209	98,6	3	1,4	0	0,0	14	6,6	100	47,2
Göttingen	420	60	14,3	136	32,4	93	22,1	131	31,2	14,2	419	99,8	1	0,2	0	0,0	42	10,0	235	56,0
Greifswald	73	31	42,5	18	24,7	12	16,4	12	16,4	13,2	73	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	45	61,6
Halle	80	29	36,3	25	31,3	13	16,3	13	16,3	13,5	79	98,8	1	1,3	0	0,0	2	2,5	40	50,0
Hamburg	350	68	19,4	102	29,1	71	20,3	109	31,1	14,2	347	99,1	3	0,9	0	0,0	37	10,6	229	65,4
Hannover	318	82	25,8	128	40,3	71	22,3	37	11,6	13,5	318	100,0	0	0,0	0	0,0	14	4,4	162	50,9
Heidelberg ¹	297	46	15,5	97	32,7	93	31,3	61	20,5	13,8	296	99,7	1	0,3	0	0,0	36	12,1	145	48,8
Heidelb./Mannh. 1	136	26	19,1	56	41,2	32	23,5	22	16,2	13,6	135	99,3	1	0,7	0	0,0	17	12,5	86	63,2
Homburg	148	28	18,9	61	41,2	25	16,9	34	23,0	13,7	145	98,0	2	1,4	1	0,7	24	16,2	80	54,1
Jena	180	81	45,0	66	36,7	20	11,1	13	7,2	12,9	180	100,0	0	0,0	0	0,0	2	1,1	106	58,9
Kiel	219	35	16,0	107	48,9	32	14,6	45	20,5	13,6	218	99,5	1	0,5	0	0,0	17	7,8	109	49,8
Köln	305	62	20,3	108	35,4	63	20,7	72	23,6	14,1	302	99,0	3	1,0	0	0,0	32	10,5	169	55,4
Leipzig	337	129	38,3	116	34,4	51	15,1	41	12,2	13,2	335	99,4	2	0,6	0	0,0	24	7,1	183	54,3
Lübeck	166	23	13,9	63	38,0	41	24,7	39	23,5	14,0	165	99,4	1	0,6	0	0,0	8	4,8	104	62,7
Magdeburg	89	36	40,4	27	30,3	12	13,5	14	15,7	13,3	86	96,6	3	3,4	0	0,0	3	3,4	59	66,3
Mainz	310	59	19,0	110	35,5	66	21,3	75	24,2	14,2	310	100,0	0	0,0	0	0,0	17	5,5	173	55,8
Marburg	204	46	22,5	89	43,6	35	17,2	34	16,7	13,6	203	99,5	1	0,5	0	0,0	14	6,9	103	50,5
München LMU	537	118	22,0	198	36,9	106	19,7	115	21,4	13,8	531	98,9	5	0,9	1	0,2	32	6,0	304	56,6
München TU	255	60	23,5	109	42,7	45	17,6	41	16,1	13,6	253	99,2	2	0,8	0	0,0	15	5,9	134	52,5
Münster	293	85	29,0	110	37,5	44	15,0	54	18,4	13,6	290	99,0	3	1,0	0	0,0	28	9,6	159	54,3
Regensburg	116	31	26,7	57	49,1	16	13,8	12	10,3	13,1	114	98,3	2	1,7	0	0,0	2	1,7	71	61,2
Rostock	104	33	31,7	33	31,7	16	15,4	22	21,2	13,5	103	99,0	1	1,0	0	0,0	5	4,8	65	62,5
Tübingen	304		27,0		39,8		15,8		17,4		302	99,3	2	0,7	0	0,0	32	10,5	170	55,9
Ulm	251	61	24,3	107	42,6	43	17,1	40	15,9	13,5	251	100,0	0	0,0	0	0,0	14	5,6	135	53,8
Witten/Herdecke	34	2	5,9		41,2		17,6			14,4		100,0		0,0	0	0,0	2	5,9	23	67,6
Würzburg	277	77			41,2	44	15,9			13,6		100,0		0,0	0	0,0		3,6	145	52,3
Gesamt	8932	2168	24,3	3169	35,5	1681			21,4	13,8	8863	99,2	62	0,7	7	0,1	676	7,6	4931	55,2

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

5.2 Notenverteilung im Jahr 2005

Notenverteilung										
Note	Anzahl									
	absolut	in Prozent								
sehr gut	643	7,2								
gut	4544	50,9								
befriedigend	3376	37,8								
ausreichend	232	2,6								
ohne Note	137	1,5								
Summe	8932									

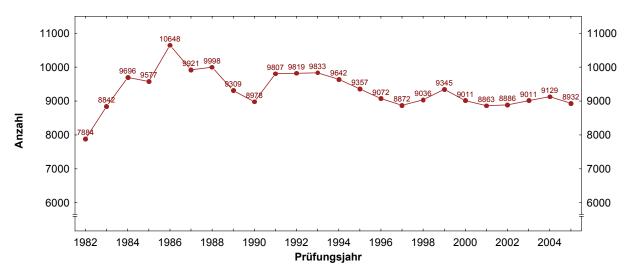
5.3 Notenverteilung nach Hochschulen im Jahr 2005

Hochschule	Absol- venten				Notenve	rteilung				ohr Gesam	
	venten		abso				in Pro				
		1	2	3	4	1	2	3	4	abs.	in %
Aachen	223	16	124	75	3	7,2	55,6	33,6	1,3	5	2,2
Berlin	789	54	377	327	18	6,8	47,8	41,4	2,3	13	1,6
Berlin HU ¹	1										
Bochum	205	7	87	95	10	3,4	42,4	46,3	4,9	6	2,9
Bonn	215	10	108	84	5	4,7	50,2	39,1	2,3	8	3,7
Dresden	200	12	112	71	3	6,0	56,0	35,5	1,5	2	1,0
Düsseldorf	248	5	115	106	14	2,0	46,4	42,7	5,6	8	3,2
Erlangen	252	16	144	81	6	6,3	57,1	32,1	2,4	5	2,0
Essen	204	20	93	74	11	9,8	45,6	36,3	5,4	6	2,9
Frankfurt	264	15	111	118	16	5,7	42,0	44,7	6,1	4	1,5
Freiburg	316	45	175	88	2	14,2	55,4	27,8	0,6	6	1,9
Gießen	212	10	111	88	1	4,7	52,4	41,5	0,5	2	0,9
Göttingen	420	31	217	153	7	7,4	51,7	36,4	1,7	12	2,9
Greifswald	73	7	34	30	2	9,6	46,6	41,1	2,7	0	0,0
Halle	80	1	37	38	4	1,3	46,3	47,5	5,0	0	0,0
Hamburg	350	27	185	123	10	7,7	52,9	35,1	2,9	5	1,4
Hannover	318	28	179	103	8	8,8	56,3	32,4	2,5	0	0,0
Heidelberg ²	297	29	160	94	13	9,8	53,9	31,6	4,4	1	0,3
Heidelb./Mannh. 2	136	9	67	53	4	6,6	49,3	39,0	2,9	3	2,2
Homburg	148	7	60	64	10	4,7	40,5	43,2	6,8	7	4,7
Jena	180	15	96	65	4	8,3	53,3	36,1	2,2	0	0,0
Kiel	219	15	111	85	6	6,8	50,7	38,8	2,7	2	0,9
Köln	305	24	164	106	8	7,9	53,8	34,8	2,6	3	1,0
Leipzig	337	8	164	153	12	2,4	48,7	45,4	3,6	0	0,0
Lübeck	166	12	95	58	1	7,2	57,2	34,9	0,6	0	0,0
Magdeburg	89	5	45	36	0	5,6	50,6	40,4	0,0	3	3,4
Mainz	310	16	166	117	11	5,2	53,5	37,7	3,5	0	0,0
Marburg	204	17	115	65	2	8,3	56,4	31,9	1,0	5	2,5
München LMU	537	34	268	217	8	6,3	49,9	40,4	1,5	10	1,9
München TU	255	25	124	97	6	9,8	48,6	38,0	2,4	3	1,2
Münster	293	26	135	115	11	8,9	46,1	39,2	3,8	6	2,0
Regensburg	116	8	62	44	2	6,9	53,4	37,9	1,7	0	0,0
Rostock	104	3	51	46	2	2,9	49,0	44,2	1,9	2	1,9
Tübingen	304	25	167	102	5	8,2	54,9	33,6	1,6	5	1,6
Ulm	251	24	115	103	4	9,6	45,8	41,0	1,6	5	2,0
Witten/Herdecke	34	6	16	12	0	17,6	47,1	35,3	0,0	0	0,0
Würzburg	277	31	154	89	3	11,2	55,6	32,1	1,1	0	0,0
Gesamt	8932	643	4544	3376	232	7,2	50,9	37,8	2,6	137	1,5

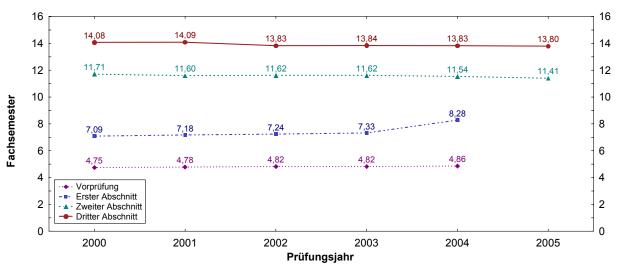
¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

5.4 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen seit 1980



5.5 Grafische Darstellung der Studiendauern bei erfolgreich abgelegter Prüfung im Längsschnitt



5.6 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt

